Markt Bladl

Ruhmannsfelden

Markt Bladl Nr. 13/ Ausgabe 02/2019

Foto: Anita Schober

Meldungen aus dem Schulhaus, dem Rathaus, von den Vereinen und den Senioren

25 Jahre s'lustige Brettl
Der Theaterverein blickt auf eine erfolgreiche Zeit zurück

Die Abrissarbeiten am Schwanberger Areal haben begonnen

FFW Ruhmannsfelden die Kinderfeuerwehr wurde gegründet

Einkaufen in besonderem Ambiente.

Besuchen Sie unseren Markt und genießen
ganz unter unserem Motto
Frische ohne Kompromisse
ein modernes Einkaufserlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

EDEKA Stadler + Honner

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Foto: Daiser

Werner Troiber, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Ruhmannsfelden

sehr geehrte Leserinnen und Leser, die ich hiermit ganz bewusst ansprechе, denn unser Marktbaldl wird nicht nur in Ruhmannsfelden und Umgebung gern durchgeblättert, sondern wird an Interessierte in der ganzen Bundesrepublik verschickt, die sich immer sehr freuen über das Geschehen in ihrer ehemaligen Heimat oder ihren Urlaubsort informiert zu werden.
Viel war wieder los in unserem Markt, wie das prallvolle Marktbladl zeigt. Die Vereine haben wieder wundervolle Feste arrangiert, wo das Volks- und Bürgerfest alljährlich herausragende Veranstaltungen sind. Auch das Weinfest in der Bahnhofstraße stand heuer unter dem besonderen Stern des Wettergottes, denn an dem lauen Spätsommertag wurde ausgiebig gefeiert. Auch das Engagement einzelner Mitbürger ist bemerkenswert.
Es wurden auch die laufenden Angelegenheiten nicht vernachlässigt. Die Sanierung der Mittelschule, die nach dem Hagelschaden vom 16. Juni 2016 notwendig geworden war, ist bis auf die Außenanlagen erledigt. Mit neuester Technik wurde zugleich die Mittelschule zukunftsfähig gemacht und damit der Zeit voraus ist. Wir konnten die Sanierung der Zuckenrieder Straße mit den Anwohnern feiern und die Planung zur Sanierung des Feuerwehrhauses mit Neubau des Bauhofes auf den Weg bringen.
Wie ich bereits bekannt gab, stelle ich mich wieder als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl 2020 zur Verfügung. In den fast vergangenen sechs Jahren konnte ich mit meiner „Ratsfamilie“ in konstruktiver, parteiunabhängiger Zusammenarbeit in meist einstimmigen Beschlüssen viele Projekte zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Ruhmannsfelden erledigen oder anstoßen. So stehen die Parkplätze und die Zufahrt zum Wallfahrtskirchlein „Osterbrünnl“ zur Verwirklichung an. Für einige Straßen im Ort wird über ISEK eine gute Bezuschussung angestrebt, auch wenn das den Anwohnern noch etwas Geduld abfordert.
Sollte ich wieder zum Bürgermeister gewählt werden, setze ich mich dafür ein, die höchstmögliche Bezuschussung für alle angestrebten Projekte zu erreichen und diese mit den von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Markträten in parteiübergreifender Gemeindepolitik zum Wohle des Marktes umzusetzen.
Euer 1. Bürgermeister

Werner Troiber

Das Bürgerfest erfreute sich wieder großer Beliebtheit 12

22 Dank an Wolfgang Kammerl und Regina Penn für das grandiose Ferienprogramm

25 Die neue Grundschulleiterin Kerstin Detto wird im Rathaus begrüßt

Bergwacht, Rettung, Krisenintervention – wenn das Schicksal zuschlägt, ist Anita Schober zur Stelle 54

42 Sie feiern erste Erfolge Jonas und Fabian Rinderer auf den Spuren ihres großen Bruders Daniel

Mega Stimmung beim Zeltlager der Ministranten 49

INHALT

GRUSSWORT 3
Bürgermeister Werner Troiber

INHALT UND IMPRESSUM 4

MARKTNACHRICHTEN 6
Ehrung für Josef Brunner • Verleihung des Jägerpokals • Familienausflug und Seminarfahrt Kolping • Pfarrsenioren feiern • Altkleidersammlung

D'TEISNACHTALER 8
Weinfest • Hochzeit des Vortänzerpaares • Ausflug zur Allianz Arena • Helferessen

WOLFGANGIBRÜDER 10
Die Legende vom Heiligen St. Wolfgang

SOMMERFESTE 12
Bürgerfest • Volksfest • Weinfest

NEUES AUS DEM RATHAUS 15
Leihgroßeltern gesucht • Genobank spendet• Schwannberger Areal • Kleine Erdenbürger zu Besuch im Rathaus • Neuer Bauhof und Sanierung des Feuerwehrhauses • Gmeindeverbindungsstraße erneuert • Ausstellung im Rathaus • Bürgerversammlung mit den Silberdisteln • Neue Gesichter im VG-Rathaus • Troiber spricht Klartext • Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten

MELDUNGEN VOM MARKT 18
Ehrung für 70-Jahre VDK-Mitgliedschaft • Komparsenstammtisch • Spende von den Bürgerfestbetreibenden Vereinen • Klassentreffen Jahrgang 1939 • Sommerliche Blumenpracht • 30-Jahre Urlaub im Gästehaus Obermeier • Infotag am Badeweiher • Spende für die SpVgg-Jugend • Überraschungsnachmittag für die Kinderfeuerwehr • Reservisten unterwegs • Volkstrauertag

FERIENPROGRAMM 2019 22
Mega Angebot für die Kids im Sommer 2019 • Dankeschön an die Macher

AUS DEM SCHULHAUS 24
Die Erstklässler • Bundesjugendspiele • Die neue Grundschul-Rektorin • Leseratten • Verabschiedung von Josef Zitzelsberger • Neue Lehrer an Grund- und Mittelschule • Neue Elternsprecher und -beiräte an den Schulen • Zeitungspaten • Technik für Kinder • Nachhaltigkeit kann man lernen – Schul- und Vorschulkinder sind begeistert dabei • Abschlussfeier für die Mittelschüler

KINDERGARTEN 30
Pfiad di God Elisabeth • Wurzelkinder zelteln • Interessanter Vortrag • Besuch im Altenheim • unterwegs mit der Waldbahn • St. Martin

MARKT-NOTIZEN 32
Erstes Arbeitstreffen mit der neuen Rektorin• Helmut Plenk vom VdK beim Pflegealltag • Jubilar Erhard Schuh • Hohe Auszeichnung für Bergwacht-Damen • Reservisten Vorstand bestätigt • Telegramm

WEICHENSTELLUNG 34
Bernhard Wühr macht Firma für die Zukunft fit

WICHTIGE ADRESSEN 35

MARKT-NEWS 36
SpVgg Ruhmannsfelden stemmt Mega-Aufgabe • 20-Jahre Hospitzverein Zwiesel/Regen e.V. • Generationenwechsel bei Kfz-Werkstatt Zitzelsberger • Osterbrünnl-Weihnacht 2019 • fleißige Gießerinnen • Kindergottesdienst

FUSSBALL 38
SpVgg Ruhmannsfelden gibt für die Mannschaften klare Saisonziele aus • Berichte zu den Jugendmannschaften

TC TENNISCLUB 40

TV TISCHTENNIS 42
Neunjährige Rinderer- Zwillinge feiern Erfolge

SILBERDISTELN 44
Aktivitäten der Senioren

FREIWILLIGE FEUERWEHR 46
Gründung Kinderfeuerwehr • Ausbildung Innenangriff • Jugend übt Löschangriff • Fahrsicherheitstraining • Generalversammlung

PFARREI LAURENTIUS 48
Singende Bienchen • Erntedankaltar • Ausflug Pfarrsenioren • EV-Urlaubspfarrer Le Jeune • Neukirchen-Wallfahrt • Pfarrfest • 11 neue Minis • Zeltlager der Ministranten

THEATERVEREIN 50
25 Jahre S'Lustige Brettl

VORWEIHNACHTSZEIT 52
Weihnachtsmarkt • Nikolausparade

INTERVIEW ANITA SCHOBER. .. 54
Ich bin stolz, ein Waitler zu sein...

ABSCHIED 58
Ruhmannsfelden sagt leise Servus

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Ruhmannsfelden
Bürgermeister Werner Troiber
Am Rathaus 1
94239 Ruhmannsfelden
www.ruhmannsfelden.de

Redaktion: Isolde Deiser (V.i.S.d.P.) und Barbara Weidemann
Mitarbeiter und Fotografen dieser Ausgabe:
Franz Bauer, Klaus Schneider, Johann Pfeffer, Anita Schober, Georg Stössel, Josef Kramhöller, Uli Voit sen.,
Schlusskorrektur: Anne Kilger
Layout & Konzept: Freddy Koschella u. Barbara Weidemann

Anzeigen & Akquisition: Isolde Deiser,
Druck: Druckerei Garhammer, Straßfeld 5, 94209 Regen
Auflage: 1.100 Hefte.
Für den Inhalt wird keine Gewähr u. Haftung übernommen

Anzeigen

FAHRSERVICE AULINGER ...wir fahren mit Herz
Gebührenfrei anrufen:
0800 - 200 20 15
Vorderdietzberg 2
D-94239 Zachenberg
Privat- und Krankenfahrten aller Art
Ambulanz-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- alle Krankenkassen -
Rollstuhlgerecht

NEUERÖFFNUNG
am
05.12.2019
anno 1901 Mader Ramona
KONDITOREI & CONFISERIE
Frühstück - ganztägig
Barista - Kaffeespezialitäten
3D Motivtorten
Marmeladen & Schokoaufstriche
Pralinen- & Schokoladenmanufaktur
Hausgemachte Limonaden
Süßes mit Werbedruck für Feste & Firmen
BAHNHOFSTRASSE 11 • 94469 DEGGENDORF • 0171 - 7713415
baeckerei-mader@t-online.de

Gasthaus Zum Bräu
Schulstraße 13, 94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/902083 www.gasthaus-segl.de
Öffnungszeiten:
Do. – So.16:30 – 24:00 Uhr
So.11:00 – 14.00 Uhr Mittagstisch
Segl-Saal
01.02.2020 Pfarrball
08.02.2020 FFW Ball Lämmersdorf
Für Hochzeitsfeiern, Vereinsfeiern, Bälle, Geburtstagsfeiern, Familienfeiern
•Themenbuffet`s •Catering • Pizzen • Do Ripperlessen •
alle Gerichte auch zum mitnehmen

Gasthaus Waldfrieden
Familie Friedrich
Pulvermühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/1216
Täglich ab 16:00 Uhr geöffnet
Sonn- und Feiertage ab 14:00 Uhr
Unser Gasthaus befindet sich zwischen Ruhmannsfelden und Achslach, in schöner Waldlage, mit gemütlichem Biergarten. Wir bieten hausgemachte Kuchen und Brotzeiten. An allen Sonn- und Feiertagen musikalische Unterhaltung (Bayerische Musik, Oldies)
Jeden 2. Sonntag im Monat Weißwurstessen von 10:00 bis 12:00 Uhr. Hausgemachte Kesselwürste nach bayerischer Art. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Café Snackbar
Öffnungszeiten
Mo - Sa:
7 Uhr - 21 Uhr
Sonn- und Feiertage:
9 Uhr - 21 Uhr
Kaffeedscherl
Täglich frische Backwaren
Täglich Frühstück ab 8 Uhr
Wechselnde Aktionsangebote
Grillabende mit Salatbuffet
Frühstücksbuffets
Ruhmannsfelden Poststraße 3 Tel.: 09929/513657

Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter
BIERSTÜBERL RUHMANNSFELDEN
Marktplatz 18 · Tel. 09929/1338
– durchgehend warme Küche –
Auf Ihr Kommen freut sich Wirtin Anita mit Team
Wolferstetter Bier
www.wolferstetter-brauerei.de
Das glänzende bayerischer Braukunst

stac design
Werbung maßgeschneidert.
Grafikdesign
Drucksachen aller Art
Werbetechnik
Neu:
DSL • Mobilfunk • Webhosting
T · · congstar 1&1
Poststraße 6 | Ruhmannsfelden | Tel.: 09929 - 71 89 168
www.stac-design.de

36 JAHRE KIRCHENPFLEGER: Ehrung für Josef Brunner

Pfarrer Helmut Meier (li.) überreicht an Josef Brunner die Dankurkunde aus Regensburg

Foto von Michael Fenzl

DANKURKUNDE

Für 36 Jahre Angehörigkeit in der Kirchenverwaltung hat Josef Brunner, der bis 2014 auch 30 Jahre Bürgermeister der Marktgemeinde war, vom Bistum Regensburg eine hohe Auszeichnung bekommen. In dieser Zeit hat Josef Brunner als Kirchenpfleger eine Menge an Aufgaben in Zusammenarbeit mit Pfarrer Helmut Meier als Kirchenvorstand und der Kirchenverwaltung in Angriff genommen und erledigt. Neben der Abwicklung der Arbeiten mussten auch die Finanzen im Blick behalten werden, deshalb kam auch ein ausdrücklicher Dank von der Bischöflichen Finanzkammer in Regensburg.

Pfarrer Helmut Meier überreichte die Dankurkunde aus Regensburg an Josef Brunner und zählte die lange Liste der Arbeiten auf, die in diesen 36 Jahren durchgeführt wurden. Josef Brunner gehörte der Kirchenverwaltung schon an, als 1984 die Außenrenovierung der Pfarrkirche begann, nachdem sie 1979 innen renoviert worden war. Eine große Aufgabe war 1987 die Generalrenovierung des Pfarrheims. In dieser Zeit bekam auch der Altar in der Pfarrkirche einen steinernen Kern. Da war die Pfarrgemeinde eingeladen, Feldsteine hierfür beizubringen, aus denen der Altar gemauert wurde. „Es wurden so viele Steine gebracht, dass wir drei Altäre hätten bauen können. Der Altar wurde am 28. Juni zum 150-jährigen Weihejubiläum von Bischof Manfred von Regensburg feierlich eingeweiht“, erinnerte sich Pfarrer Helmut Meier. Im Jahr 1991 begann die Generalsanierung vom Wallfahrtskirchlein „Osterbrünnl“, die 1992 beendet wurde. 1994 wurden diverse Maßnahmen im Ölberganbau durchgeführt. Eine neue Heizung wurde eingebaut, ebenso eine neue Toilette und eine neue Gruppierung des Ölbergs aufgestellt. Um diese Ölberggruppe wurde vom örtlichen Schmiedemeister Josef Wühr eine „Dornenkrone“ geschmiedet, deren Dornen als Kerzenständer dienen. In dieser Zeit schmiedete Wühr auch das Vortragekreuz, einen siebenarmigen Leuchter und die vier großen Altarleuchter. 1995 wurden die Statuen vom hl. Wolfgang und hl. Laurentius im Altarraum des Wallfahrstkirchleins „Osterbrünnl“ aufgestellt sowie in der Pfarrkirche der Tabernakel rekonstruiert und das Heilige Grab in der Pfarrkirche neu aufgebaut. Die Generalsanierung des Dachs der Pfarrkirche stand 1996 an und 1997 wurde das Kirchenumfeld im Zusammenhang mit der Marktsanierung neu gestaltet. Der Priestersitz, der in erbärmlichem Zustand auf dem Speicher des Pfarrheims lag, wurde aufgemöbelt, so dass er wieder in Gebrauch genommen werden konnte. 1999 wurde die Pfarrheim-Dachsanierung erledigt und von 2002 bis 2003 stand damals noch durch das Staatliche Hochbaumt Passau die Pfarrhaussanierung an. Im Jahr 2006 stand wieder die Innenrenovierung der Pfarrkirche an und 2014 musste die Turm-Innentreppe wegen Wurmbefall erneuert werden und deshalb die gesamte Pfarrkirche begast werden. Von 2017 bis 2018 wurde der Pfarrsaal saniert und 2019 wurde der Rückbau des Priestergrabes am Friedhof in Angriff genommen.

Pfarrer Helmut Meier dankte Josef Brunner aus ganzem Herzen auch mit einem persönlichen Präsent für den Einsatz in der Pfarrei und die gedeihliche Zusammenarbeit in den 36 Jahren, die er in der Kirchenverwaltung als Kirchenpfleger wirkte. In die Fertigstellung des Priestergrabumbaus wird nun Josef Brunners Nachfolger Michael Fenzl eingebunden sein, so wie es in der Dankurkunde steht: „ Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein guter Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter.“

Verleihung des Jägerpokals in Regen

Der Reservistenverbandes Kreisgruppe Bayerwald führte heuer zum 49. Mal den traditionellen Schießwettkampf um den Jägergoldpokal durch unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Hans Seiler.

Diese Veranstaltung, die immer Ende Juni stattfindet, hat nichts mit der Jagd zu tun, sondern ist zurückzuführen auf das frühere Jägerbataillon 112.

Der Schießwettkampf wird deshalb auch vom Panzergrenadierbataillon 112 in Regen unterstützt und findet auf dem Bundeswehrschießplatz in Regen statt. Es ist ein Wettkampf mit Gewehr und Pistole. Die Teilnehmer sind Reservisten aus dem In- und Ausland, Vereine und Gäste sowie Damenmannschaften und aktive Soldaten ebenfalls aus dem In-und Ausland, die dieses Jahr aus Litauen und der Slowakei kamen.

Die Reservistenkameradschaft Ruhmannsfelden unterstützte die Veranstaltung mit 15 Kameraden in verschiedenen Funktionen. Als Oberstleutnant der Reserve betreute Franz Bauer den Infostand des Reservistenverbandes.

Unser Bürgermeister Werner Troiber hat seine Frau Christa begleitet, die mit der Damenmannschaft Achslach am Wettkampf teilnahm und in der Damenwertung den zweiten Platz erreichte.

Bürgermeister Werner Troiber mit Gattin Christl, der Seniorenbeauftragte und RK-Mitglied Franz Bauer und der Kreisvorsitzende des Reservistenverbandes Kreisgruppe Bayerwald Hans Seiler (von links)

Familienausflug der Kolpingsfamilie zum Tierpark Hellabrunn

Die Kolpingfamilie mit Vorstand Norbert Kraus ist immer aktiv. Nachdem man am Bürgerfest fleißig mitmachte und mit den beliebten Fischwürsten und der Bar das Angebot bereichert hatte, stand mit dem Familienausflug das nächste gemeinsame Ereignis an. Ziel des Tagesausflugs war der Tierpark Hellabrunn. Das war besonders für junge Familien mit Kindern gedacht, denn Busfahrt und Eintritt waren kostenlos. Mitfahren konnte aber jedes Vereinsmitglied. Foto Günter Wagner

Altkleidersammlung zu Gunsten des MS-Stützpunkts

Foto: G. Wagner

Der erzielte Erlös der Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie wird alljährlich für einen guten Zweck in unserer Region gespendet. Der zweite Vorstand Günter Wagner (hi.li.) übergab 400 Euro an die MS-Stützpunktleiterin Anna Warming (hi. re.stehnd), die sich mit den Patientinnen bei ihm und allen fleißigen Helfern herzlich bedankte.

Pfarrsenioren feiern Oktoberfest

Mit einem wundervollen Buffet bereiteten Mesnerin Fanny Jungbeck und die Damen von der Seniorenbetreuung den Seniorinnen und Senioren einen fröhlichen Oktoberfest-Nachmittag. Zu fortgeschrittenen Stunde wurden die Gäste noch mit einem Likörchen verwöhnt, das Centa Karl (2.v.re.) austeilte. Auch Pfarrer Helmut Meier gesellte sich zu der fröhlichen Runde.

Die Kolpingsfamilie vor der eindrucksvollen Kulisse am Gardasee (Foto Wagner)

Vier Tage Gardasee

DIE DIESJÄHRIGE SEMINARFAHRT FÜRHTE DIE KOLPINGSFAMILIE NACH OBERITALIEN NACH RIVA DEL GARDA

Die Kolpingsfamilie mit Vorstand Norbert Kraus unternahm heuer eine viertägige Seminarfahrt an den Gardasee. Mit einem modernen Reisebus der Firma Seitz startete die Reisegruppe am Donnerstagmorgen in Ruhmannsfelden nach Riva del Garda. Im gut geführten Hotel „Villa Giuliana“ hatte man in familiärem Ambiente ein hervorragendes Quartier gefunden. Am zweiten Tag stand eine Schifffahrt auf dem Gardasee auf dem Programm um die Gegend kennenzulernen. Ein Teil der Ausflügler stieg in Sirmione aus, wo die Scaligerburg, das Wahrzeichen der Stadt, ein faszinierender Anblick war. Der Charme dieses Städtchens auf einer Halbinsel im Gardasee bezauberte die Besucher. Eine andere Gruppe machte einen Aufenthalt in Malcesine, der Perle am Gardasee. Von dort fuhren einige Teilnehmer mit der Seilbahn zum Monte Baldo und genossen da oben die herrliche Aussicht, während andere Teilnehmer durch das schöne Städtchen Malcesine bummelten und dem Kauf eines Souvenirs nicht widerstehen konnten. Der dritte Tag bot Gelegenheit zu einer Weinprobe, bei der neben dem Wein auch viele italienische Köstlichkeiten probiert werden konnten, die so mancher auch gerne mit nach Hause nahm. Zwischendurch genossen die Mitglieder der Kolpingsfamilie, insbesondere die Kinder, bei dem herrlichem Wetter schöne Stunden am Pool des Hotels. Am Sonntagmorgen ging es nach dem Frühstück wieder Richtung Heimat. Die Reisegäste bedankten sich bei Vorstand Norbert Kraus für die gut organisierte Reise und bei Fahrer Peter, der sie nach den eindrucksvollen Erlebnissen am Gardasee wieder wohlbehalten nach Hause brachte.

Gute Stimmung – das Weinfest im Oktober war gut besucht und ein voller Erfolg

D'Teisnachtaler

Ein Beitrag von
Georg Stössel

G'müatlich wars beim Weinfest

Die Vereinhalle war ziemlich voll, als der Vorsitzende des Trahtenvereins D'Teisnachtaler Ruhmannsfelden, Andreas Tax, gegen 19.15 alle Gäste herzlich begrüßte. Er freute sich über den zahlreichen Besuch und wünschte allen ein paar schöne Stunden, sowie gute Unterhaltung bei einem edlen Tropfen.
Erfreulicherweise fand sich etwas später auch noch Landwirtschaftsminister a. D. , Helmut Brunner, mit Ehefrau Diana ein. Pünktlich um 19 Uhr begann die Musik zu spielen uns es zeigte sich, dass die Trachtler mit dem Duo »Ois aweng« , Hermann und Ernst aus der »Au« wieder das große Los gezogen hatten, denn schon bald herrschte eine fröhliche Stimmung.
Spitzenweine, sowie dazu passende Brotzeiten sorten dafür, dass sich die illustre Gesellschaft schnell wohl fühlte und zu fortgerückter Stunde die bekannten Lieder lautstark mitsangen. Die Verantwortlichen des Trachtenvereins stellten fest, obwohl das Wetter nicht gerade einladend war, hatten sie trotzdem sehr großen Zuspruch gefunden. Das bestärkt die Trachtler in ihren Bemühungen auch nächstes Jahr wieder ein Weinfest zu veranstalten. Dankeschön an alle!

Spalier für das Vortänzerpaar
Thomas und Ramona Löffler

Vortänzerpaar der Trachtler »traute« sich

Standesamtlich hatten sie bereits im Mai geheiratet, Thomas und Ramona Löffler, das Vortänzerpaar der D'Teisnachtaler. Nun gaben sie sich in der Pfarrkirche Ruhmannsfelden das Ja-Wort und schworen sich gegenseitig Treue vor Gott sowie zahlreich geladenen Gästen. Nach dem Gottesdienst erwartete die Frischvermählten eine Überraschung, denn neben den Trachtlern hatte die Feuerwehr Ruhmannsfelden ein Spalier aus Schläuchen aufgebaut. Erst nach dem das Paar den Schlauch-Knoten gelöst hatte, durften sie das Spalier durchschreiten, am Ende erwartet sie der Trachtenverein mit seinem Sternen-Spalier. Gefeiert wurde in Osterhofen – die geladenen Gäste wurden mit einem Reisebus hingebracht, das Brautpaar wurde standesgemäß in einer Hochzeits-Karosse vom Bräutigamvater chauffiert. Sowohl die Trachtler als auch die FFW-Kameraden wünschen dem Brautpaar alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Die Trachtler in der Allianz Arena des FC Bayern

Sportlich waren die Trachtler Anfang Oktober unterwegs, es ging mit einem Tagesausflug nach München in die Allianz Arena. Mit dem Bus ging es dirket vor die Tore der Arena. Dort wurden die Ruhmannsfeldener um 9.30 Uhr bereits zu einer beeindruckenden Stadion-Führung erwartet. Wie zu erfahren war, ist die Münchner Fußball Arena ein reines Fußballstadion und damit keine Konkurrenz zum Olympia-Stadion. Das war seinerzeit die Bedingung der Stadt München. Fertig gestellt wurde die Arena

Der diesjährige Tagesausflug führte in die Allianz Arena nach München

2005. Mittlerweile ist auch eine Erlebniswelt in der Arena integriert und ist damit auch für Kinder interessant. Die Erfolge des Vereins FC Bayern alleine sind schon faszinierend und bestechend zugleich. Im anschließenden Fanshop konnte man sich noch mit Souveniers eindecken, bevor es weiterging nach Garching zum Augustinerbräu, wo bereits ein hervorragendes Mittagessen auf die Teilnehmer wartete. Kurz vor Landshut wurde auf dem Heimweg noch ein Kaffee-Stopp in der Burgschenke der Burg Trausnitz eingelegt. Ein erlebnisreicher Ausflug ging gegen 18 Uhr zu Ende. Vorstand Andreas Tax bedankte sich bei allen Mitreisenden und vor allem bei Busfahrer Hans, der die Gesellschaft den ganzen Tag souverän gefahren hat.

Danke an alle Helfer beim Volksfest 2019

Die Vorstandschaft der Trachtler D'Teisnachtaler Ruhmannsfelden bedankte sich bei allen Helfern, die beim diesjährigen Volksfest fleißig mitgeholfen haben. Die Trachtler waren 2019 zusammen mit dem Turnverein die Ausrichter des Volksfestes. Nachdem alles so hervorragend geklappt hat beim Zelt Auf- bzw. Abbau, sowie beim Festzeltbetrieb während der vier Tage gab es für alle Beteiligten am 11. Oktober ein Helferessen im Kaffedscherl. Alle fühlten sich bei Wirt Jürgen Oisch, der auch Mitglied bei den Teischnatalern ist, richtig wohl. Das Essen schmeckte hervorragend und die Bewirtung war wie immer super, so wurde es ein sehr langer Abend. Dankeschön an alle!

GMBAU PLATTLING
ROHBAU · ALTBAUSANIERUNG · INNEN- UND AUSSENPUTZ · MAUERERARBEITEN

GMBAU e.K.
Preysingstraße 2
94447 Plattling

www.gmbau-verputz.de
info@gmbau-verputz.de
Mobil 0160 / 90 32 14 44
Tel. 09931 / 895 84 43
Fax 09931 / 895 84 47

Wir helfen Ihnen beim Design Ihres Traumhauses

- machen den Weg dorthin einfach und angenehm
- gestalten es mit Liebe zum Detail
- begleiten Neubau oder Renovierung fachmännisch
- bieten Full-Service mit langjähriger Erfahrung
- garantieren hundert Prozent Qualität

Vertrauen Sie auf unsere Stärken:

Innenputz • Kalkgipsputz • Kalkzementputz • Kalkputz • Kalkputz extra • Außenputz mit oder ohne Gerüst

www.gmbau-verputz.de

INFO@ARCH-ING-WEBER.DE
WWW.ARCH-ING-WEBER.DE

ARCHITEKTEN
INGENIEURE
WEBER

TIEFBAU ▪ HOCHBAU ▪ STÄDTEBAU

STANDORTE:

ALLERSDORF 26
94262 KOLLNBURG

MARKTPLATZ 10
94239 RUHMANNSFELDEN

FON: 09929 - 95778-0
FAX: 09929 - 95778-99

Kennen Sie schon unsere App?

ONLINE bestellen

VOR ORT einkaufen

Marien APOTHEKE Seit 1911

deine Apotheke

✓ einfach und kostenlos
✓ Sichere Datenübertragung
✓ ohne Registrierung

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein glückliches Jahr 2020!

Darstellung des Hl. St. Wolgang mit den heiligen Attributen aus dem 15. Jahrhundert

Ölgemälde »Zum 150jährigen Wallfahrts-jubiliäum 1819 - 1969 der Wolfgangi-Bruderschaft Ruhmannsfelden.

Wolfgangibruderschaft Ruhmannsfelden

DIE LEGENDE VOM HEILIGEN ST. WOLFGANG

Im Jahre 942 wurde Wolfgang in Pfullingen bei Reutlingen als Sohn von Adeligen geboren und auf eine Klosterschule nach Reichenau am Bodensee geschickt, wo er 12 Jahre war. Mit seinem Studienfreund war er kurze Zeit in Trier a. d. Mosel als Lehrer und Leiter der Domschule tätig. Im Jahre 965 wurde Wolfgang Mönch der Benediktinerabtei Einsiedeln, wo ihn Bischof Ulrich von Augsburg 968 zum Priester weihte. Im Jahr 972 erfolgte die Ernennung zum Bischof von Regensburg wobei das Bistum damals bis nach Prag reichte. 975 gründete Wolfgang in Regensburg eine Domschule mit Chor, aus dem die heutigen Regensburger Domspatzen hervorgingen. Über zwei Jahrzehnte leitete Wolfgang das Bistum im Geiste religiöser Erneuerung. Wegen des Streits zwischen Kaiser Otto und dem Bayern - Herzog, genannt der Zänker, flüchtete Bischof Wolfgang aus der Stadt Regensburg. Er suchte in der Nähe des Abersees, heute Wolfgangsee, die Einsiedelei in Falkenstein auf, wo ereinige Zeit lebte. Da er aber Bischof von Regensburg war musste er sich auch um sein Bistum kümmern. Auf einer Reise zu dem zum Bistum gehörenden Ort Pöchlarn starb Wolfgang am 31. Oktober 994 in Pupping bei Linz. Er wurde nach Regensburg überführt und im südlichen Seitenschiff von St.

Grabtumba im Südseitenschiff von St. Emmeram

Emmeram bestattet. Zur Heiligsprechung am 07. Oktober 1052 durch Papst Leo IX. wurden die Reliquien des Diözesanpatrons in die neuerbaute Wolfgangskrypta übertragen.
In der Legende erzählt man noch heute, dass Wolfgang in seiner Einsiedelei in Falkenstein am Wolfgangsee von seinen Wolfgangi-Erdäpfeln gelebt hat und um den Durst zu löschen schlug er in den Felsen ein Loch und es kam Heilwasser, das heute noch zur Heilung bei Augenleiden helfen soll. Wenn man vor dem Felsen steht sieht man sinnbildlich den Kampf Wolfgangs mit dem Teufel. Am Weg der Einsiedelei liegen zwei Steine mit denen Wolfgang seine Nahrung zermahlte. Bei der Berührung der Steine gehen Wünsche in Erfüllung, heißt es. Die Wallfahrtskirche von St. Wolfgang ist dem Hacklwurf (Beilwurf) des Einsiedlers Wolfgang zu verdanken. Von seiner Einsiedelei aus warf er ein Hackl (Beil) bis zum See, das dort landete wo heute Kirche St. Wolfgang am Wolfgangsee steht.

Das älteste Gedenktaferl aus Ruhmannsfelden aus dem Jahr 1905

Adolf und Margot Marchl und Xaver Brunner (v.l)

1994 brachte die Deutsche Post eine Briefmarke zum 1.000 Todestag (†31.10.994) des Hl. Wolgangheraus

Die Tafel zu Ehren voom Heiligen St. Wolfgang der Wolfgangbruderschaft Ruhmannsfelden

Bilder: Anne Kilger, Franz Bauer, Familie Marchl, Stadt/Bistum Regensburg

Die Ruhmannsfeldener Wolfgangibrüder und die Wallfahrt nach St. Wolfgang

Nach der Pestzeit machten die Ruhmannsfeldener das Gelöbnis jedes Jahr eine Wallfahrt nach Sankt Wolfgang am Wolfgangsee zu machen. Seit 1583, also seit über über 400 Jahren, wird nun diese Wallfahrt schon durchgeführt.
Früher brachen nur Männer, die Wolfgangibrüder, jedes Jahr im Monat Mai auf zur Woflgangiwallfahrt. „Bis nach dem ersten Weltkrieg gingen die Wolfgangibrüder14 Tage lang in Holzschuhen zur Wallfahrt und wieder zurück“, berichtete Margot Marchl. Noch heute findet die Wallfahrt alljährlich Anfang Mai statt. Die Vereinigung nennt sich immer noch Wolfgangibruderschaft obwohl längst auch Frauen an der Wallfahrt teilnehmen.
Nach dem zweiten Weltkrieg führten Alfons Bielmeier und Josef Steinbauer die Tradition wieder weiter. Danach übernahmen Rudi Steinbauer und Margot Marchl die Führung und machen das bis heute und erledigen auch die Organisation der Wolfgangibruderschaft. Die beiden wünschen ein weiteres Bestehen, um jedes Jahr die Wallfahrt durchführen zu können, die heute mit dem Bus nur noch zwei Tage dauert.
Ein Ausflug ins schöne Salzkammergut an den schönen Wolfgangsee, lohnt sich immer. Romantisch ist auch ein Besuch im „Weißen Rößl“, wo bereits die Kaiser von Österreich einkehrten.
Der Bericht wurde zusammengestellt aus Infos von Margot Marchl, die Franz Bauer zusammenfasste.

Jedes Jahr findet die Wahllfahrt nach St. Wolfgang statt

Wolfgangsgebet

Gott, schicke uns Heilige.
Schicke uns Menschen mit einem weiten Horizont. Menschen, die Hoffnung und Mut verbreiten.

Schicke uns Heilig, die den Sprung in die Unsicherheit wagen und scih nicht anstecken lassen von ängstlichem Kleinmut.

Schicke uns Heilige, die mehr nach vorne blicken als zurück und die deinem Geist in ihrem Leben viel Raum geben.

Schicke uns Heilige, die entschlossen anpacken und trotzdem wissen, dass letztlich du es bist, der mit unerer Hilfe sein Reich in dieser Welt errichten will.

Schicke uns Heilige, Gott, wie den heiligen Wolfgang, damit dein Reich komme und dein Wille geschehe – wie im Himmel so auf Erden. Amen.

Danke an alle, die Franz Bauer mit Bildern und Recherche unterstützten: Ein Teil der alten Fotos habenFamilie Marchl und Anne Kilger zur Verfügung gestllt Großer Dank auch an Xaver Brunner, der bei der Recherche mitgewirkt hat.

Das Bürgerfest am Marktplatz war am Samstagabend gut besucht

Bürgerfest

Auf dem Bürgerfest war wieder zwei Tage lang fröhliches Feiern. Die Vereine hatten unter Regie des Krieger- und Reservistenvereins mit Vorstand Alois Hacker wieder ein ansprechendes Programm und kulinarische Verführungen für die Besucher parat. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für die Verkehrsregelung und sicherte den Festzug ab.

Alois Hacker, der seit 20 Jahren mit seinem Team als Vorstand des Krieger- und Reservistenvereins alle zwei Jahre das Bürgerfest ausrichtet, begrüßte mit dem Schirmherrn Werner Troiber die Besucher aus Nah und Fern. Bürgermeister Werner Troiber dankte den vielen Vereinsmitgliedern, die das beliebte Bürgerfest durch vorbildliche Zusammenarbeit wieder auf die Beine gestellt haben. Sein Dank galt auch allen, die hinter den Kulissen für das Gelingen des Bürgerfestes arbeiteten. Der Höhepunkt des Bürgerfestes war wie jedes Jahr der Festzug am Sonntag, vom Musikzug Ruhmannsfelden angeführt, mit anschließendem Gottesdienst und danach Mittagessen am Bürgerfest, musikalisch umrahmt vom Musikzug Ruhmannsfelden. Von dem Erlös aus dem Bürgerfest spenden die Vereine alljährlich einen Teil für ein soziales Projekt.

Eine Neuheit am Bürgerfest: Der Kirwa-Stand

Einzug der Vereine, begleitet von den Klängen des Musikzuges Ruhmannsfelden

Bürgermeister Troiber begrüßt die Besucher und wünscht ein erfolgreiches Fest

Foto: Olsch

Volksfest

Auf ein erfolgreiches Volksfest!Erster Vorsitzender des Trachtenvereins D*Teisnachtaler Andreas Tax begrüßt Prominenz, Gäste und Besucher

Foto: Johann Pfeffer
Eine Fahrt mit dem Kinderkarusell sorgte für strahlende Gesichter

Foto: Anita Schober
Einmarsch ins Festzelt. Ausrichter war dieses Jahr der Trachtenverein D*Teisnachtaler

Foto: Johann Pfeffer
Das Taschentuch immer parat – gleich gehts vorbei am Fischstand, den Geruch packt der Stössl Schoß überhaupt net....

Weinfest

Eine lauschige Nacht bei Wein, Musik und viel guter Laune. Organisator Jürgen Oisch hat zusammen mit Stephan Achatz den Besuchern einen wundervollen Abend bereitet.

Bilick in die Bahnhofstraße, in der auch dieses Jahr wieder das Weinfest stattfand und wieder viele Gäste anzog

Ein gelungenes Fest! Die Besucher genossen die laue Nacht

Fotos Weinfest: Isolde Deiser

Omas und Opas aufgepasst!

Der Leihgroßelternservice möchte Familien helfen, die keine Großeltern in der Familie zur Hand haben. Das Konzept der Kolpingsfamilie Regen beruht ausdrücklich auf **ehrenamtlicher** Basis.

Ein ehrenamtlicher Service für Eltern, die mal "Leihgroßeltern" brauchen, weil Sie:

- einen Arzttermin wahrnehmen müssen
- einen Volkshochschulkurs besuchen wollen
- einen Gang zur Behörde machen müssen
- mal ins Theater oder Konzert gehen wollen
- einfach mal Zeit für sich brauchen
- wollen, dass Ihre Kinder mit „Großeltern" aufwachsen

Vorteile des Leihgroßelternservice:

- enge Bindung zwischen Kindern und Leihgroßeltern, oft ein Leben lang
- Betreuung durch unsere Leiterin Rita Koller
- Eingewöhnungsphase, immer an das Kind angepasst
- alles ist möglich, aber kein MUSS!
- Überprüfung durch Führungszeugnis und ärztliches Attest

Menschen brauchen Familie, Kinder brauchen Eltern – manchmal auch Großeltern.

Das sollten Sie als Leihgroßeltern mitbringen:

- Sie lieben Kinder und verbringen gerne Zeit mit ihnen
- sie sind noch aktiv
- Sie suchen eine Aufgabe
- Sie sind gerne ehrenamtlich tätig
- Sie haben Zeit
- Sie möchten ihr Leben bereichern

INFO

Wenn Sie Interesse an diesem Service haben und sich vorstellen könnten als Leihoma oder -opa tätig zu sein, dann melden Sie sich bei der Kolpingsfamilie Regen.

Ansprechpartner sind Rita Koller und Brunhilde Lippl, Telefon 09921 - 4983, sie informieren Sie gerne persönlich und beantworten alle Fragen.
Auch die Website bietet viele Informationen. Dort gibt es auch einen Flyer und ein Anmeldeformular zum dowloaden.
www.kolping-regen.de/leihgroßeltern/

Genobank spendet 250 Euro

Die Kunden der VR-Genobank haben mit der Teilnahme am Gewinnsparen der Bank nicht nur attraktive Gewinnchancen für sich selbst erworben, sondern gleichzeitig mit einem bestimmten Teil von jedem Los einen Beitrag für soziale Zwecke geleistet. Heuer können über viertausend Euro für verschiedene soziale Zwecke gespendet werden, wie Geschäftsstellenleiter Werner Tremmel mit Dank an die Gewinnsparer stolz anmerkte. Er und die Geschäftsführung der VR Genobank seien von dem Artikel im Viechtacher Bayerwald Boten im Mai diesen Jahres „Rettet die Rehkitze" von Bürgermeister Werner Troiber in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bayerischen Jagdverbandes (BJV) Kreisgruppe Viechtach sehr berührt gewesen. Deshalb habe man sich entschlossen an ihn für die Kreisgruppe Viechtach eine Spende von 250 Euro zu überreichen, um damit auch zur Rettung des Niederwildes in unserer Region beizutragen. Werner Troiber nahm die Spende mit großem Dank entgegen und erklärte man werde diesen Betrag zur Rettung der Jungtiere wie Rehkitze, Junghasen und Wiesenbrütern in unserer Region verwenden um sie vor dem Kreiselmähwerk der riesigen Maschinen zu retten.

Geschäftsstellenleiter Werner Tremmel überreichte Bürgermeister Werner Troiber den symbolischen Scheck über 250 Euro

Schwannberger Areal Lückenschluss für 2020 geplant

Nach fast drei Jahren Planungszeit und der Zustimmung der zuständigen Behörden konnte in diesen Tagen mit dem Teilabbruch des ehemaligen Schwannbergerareals begonnen werden. Damit wird die seit neuestem gewünschte Innenverdichtung im Markt umgesetzt. Der jetzige Besitzer des Areals Florian Troiber erklärt, bevor die Bagger anrückten, habe man bereits die Entkernung des Gebäudes und die gezielte Trennung der Baustoffe vorgenommen. Der angefallene Bauschutt werde vor Ort für eine sinnvolle Wiederverwendung staubfrei zerkleinert und aufbereitet. Als zertifiziertes Material werde es dann zur Schonung der Ressourcen wieder verwendet für verschiedene Baumaßnahmen.
Weiter informierte er, dass im ersten Bauabschnitt der Altbestand, das jetzige noch stehende Gebäude, saniert werde. Darin sollen im Bereich der Schulstraße drei Mietwohnungen entstehen. Im hinteren Teil des Gebäudes sehe die Planung drei, etwas 200 Quadratmeter große Industrieloftwohnungen mit Balkon vor, um den ehemaligen Charakter des Hauses zu betonen. Noch dazu bieten diese Loftwohnungen eine herrliche Aussicht nach Westen. Im zweiten Bauabschnitt, der für 2020 vorgesehen ist, werde man den Lückenschluss zwischen dem noch bestehenden Schwannberger-Gebäude und dem Nachbarhaus vornehmen und darin sieben Eigentumswohnungen bauen. Im Gartenbereich dahinter, Richtung Westen, werde ein Dreifamilienhaus erstellt. Auf dem insgesamt 3.500 Quadratmeter großen Areal sei entlang des Kindergartenweges weiter die Errichtung von drei Einfamilienhäusern vorgesehen. Damit entstehen zentrumsnah verschiedene Wohnmöglichkeiten, die unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden.

Rechts das noch bestehende Gebäude, wo an der Schulstraße drei Wohnungen entstehen werden. Die Baulücke an der Schulstraße zwischen den beiden Gebäuden, soll nächstes Jahr mit dem Bau von sieben Eigentumswohnungen geschlossen werden

Diese Sprüche stammen noch aus der Gründungszeit der Fa. Schwannberger. Heute werden sie desöfteren fotografiert

Die kleinen Erdenbürger zu Besuch im Rathaus

Bürgermeister Werner Troiber lud die Eltern und ihre Kinder, die in Ruhmannsfelden wohnhaft sind und seit Dezember 2018 bis Mitte September 2019 geboren worden, zu einem Empfang im Rathaus ein. Die Eltern wurden mit einem Glas Sekt oder auch Antialkoholischem begrüßt und die kleinen Erdenbürger bekamen ein Paar Lammfellschuhe geschenkt, die von den örtlichen Betrieben, der Gerberei und Trachtenmode Hofbrucker oder Leder und Pelze Kappl hergestellt wurden. Auf der Glückwunschkarte stand „Das Juwel des Himmels ist die Sonne, das Juwel des Haues ist das Kind".

Kommandant Rudik Edenhofer (re.) stehend bedankt sich im Namen der FFW

So sollen das Feuerwehrhaus und rechts der neue Bauhof aussehen

Architekt Johannes Weber (re.) erläutert die Planung

Neuer Bauhof und Sanierung des Feuerwehrhauses

In vielen Gesprächen und Treffen zwischen dem Planungsbüro Weber, den Verantwortlichen der Feuerwehr, Bürgermeister Werner Troiber und dem Marktrat wurde der aktuelle Eingabeplan zur Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses und den Neubau des Bauhofes erarbeitet, den Architekt Johannes Weber in der September - Markratssitzung vorgestellt hatte. Damit während der Bauzeit die Feuerwehr stets einsatzfähig bleibt, wird in 2020 zuerst der neue Bauhof mit Kosten von rund 400.000 Euro gebaut und das Feuerwehrhaus soll bis Ende 2021 ertüchtigt sein, das rund 2,2 Mio. Euro kostet. Bürgermeister Werner Troiber dankte seiner „Ratsfamilie“ für die hervorragende Zusammenarbeit und die einstimmige Entscheidung für die beiden Maßnahmen. Man mache hier keine „Luxusschulden“, sondern diese Investitionen seien längst fälligen Maßnahmen geschuldet, deren Erledigung keinen Aufschub mehr erlaube. Damit habe der Marktrat wieder einen zukunftsweisenden Schritt getan. Das Ganze sei ein beachtliches Ergebnis zum Wohle der Feuerwehr und letztendlich für alle Bürgerinnen und Bürger.

Gemeindeverbindungsstraße wurde erneuert

Viel Freude bei der Eröffnung der Zuckenrieder Straße nach erfolgreicher Sanierung, gefördert u. a. mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung

Im Juli wurden die rund 1,3 Kilometer der sanierten Zuckenrieder Straße offiziell eröffnet, die bereits 2012 geplant war. Inzwischen wurde die Entwicklung im ländlichen Raum von der Politik angestoßen und ermöglichte das Projekt umzusetzen, wofür sich Bürgermeister Werner Troiber bei Minister und MdL a. D. Helmut Brunner, der mit seinem Amt für Ländliche Entwicklung und mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) nachhaltige Projekte für den ländlichen Raum angestoßen hatte. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betrugen 612.000 Euro und durch schnelles Handeln konnte man sich 380.000 Euro Zuschuss sichern. Zur Feier des Tages gab es ein kleines Straßenfest mit den Anliegern, Markträten und allen am Bau Beteiligten. Dafür hatte Marktrat Andreas Zellner als Anlieger Tische und Bänke auf seinem Grundstück aufgestellt. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Martin Weber vom Architekturbüro Weber, die Markträte Michael Vogl, Werner Schierer und Heinrich Gierl, Bauaufsicht vom ALE Hans Edenhofer, Marktrat Andreas Zellner, Minister und MdL a.D. Helmut Brunner, Marktrat Christian Ernst und Franz Stark vom Amt für Ländliche Entwicklung freuen sich mit den Anliegern über die gelungene Straßensanierung.

Bürgerversammlung für die Silberdisteln

Bürgermeister Werner Troiber bekam „Süßes und Saures“ vom Seniorenbeauftragten Franz Bauer (li.) für die umfassenden Informationen über die Arbeit mit seiner „Ratsfamilie“ seit seinem Amtsantritt 2014 und den Ausblick auf die anstehenden Maßnahmen im Markt, die 2019 den Haushalt um 29,3 Prozent des Gesamtvolumens gegenüber dem Jahr 2018 steigen ließen. Das Gesamtvolumen 2019 beträgt 10.389.000 Euro, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 4.519.300 Euro und den Vermögenshaushalt 5.869.700 Euro.

Neue Gesichter im VG-Rathaus

Strahlende Gesichter bei der Vorstellung der neuen Mitarbeiter. Von rechts: Daniela Karl, Susi Wühr, Christopher Haimerl und Maria Scherer

Neue Mitarbeiter und ihre Aufgaben im Rathaus. Daniela Karl ist neu in der Verwaltungsgemeinschaft. Sie ist seit Mai 2019 zwei Tage in der Woche im Bauamt tätig. Susi Wühr ist bereits seit 2008 in der Verwaltungsgemeinschaft beschäftigt und übernimmt seit Mai 2019 auch drei Tage im Bauamt Aufgaben, so dass das Bauamt nun von Montag bis Freitag besetzt ist. Auch Christopher Haimerl ist seit Mai 2019 neu in der Verwaltungsgemeinschaft. Er wechselte von der Gemeinde Chamerau nach Ruhmannsfelden in die Finanzverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft. Maria Scherer, die bis Ende April 2019 das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft betreute wechselte in das Sachgebiet „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ und ist nun auch Standesbeamtin.

Troiber spricht Klartext

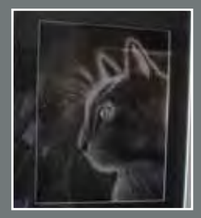
Auf dem Pichelsteinerfest in Regen sprach der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger über Ressuocenschonung und Eindämmung von Flächenfraß. Nach seiner Rede sprach Bürgermeister Werner Troiber Klartext und sagte zum Minister: „In unserem Markt erfolgt beim Feuerwehrhaus eine Generalsanierung, da sparen wir Ressourcen und Fläche, genauso wie Sie das in Ihrer Rede verlangten. Dafür werden wir aber nicht belohnt, denn würden wir ein neues Feuerwehrhaus bauen, was Ressourcen- und Flächenverbrauch bedeuten würde, bekämen wir einen Zuschuss“. Das war ein Denkanstoß für Staatsminister Hubert Aiwanger, der ihn wohl zum Handeln veranlaßt.

Bürgermeister Werner Troiber im Gespräch mit MdL Manfred Eibl und Minister Hubert Aiwanger bei einem Treffen in Regen.

VG-Geschäftsstellenleiter Gerhard Bielmeier, die Bürgermeister Werner Troiber, und Georg Fleischmann, VG-Vorsitzender Michael Dachs und Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner (v.re.) mit einigen Damen vom Malkreis und Christa Fremuth (3.v.li.) die die Laudatio hielt

Ausstellung im Rathaus

Im Rathaus wurde die Kunstausstellung des Malkreises vom Frauenbund mit einer Vernissage eröffnet. Der VG-Vorsitzende Michael Dachs freute sich, dass nun wieder heimische Künstlerinnen ihre Kunst im Rathaus ausstellen.



Zwei Bilder aus der Ausstellung: »Der Weg« von Christa Fremutz (links) und »Schwarze Katze« von Johanna Kauschinger

Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusam-menhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitge-teilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

VGem Ruhmannsfelden, Einwohnermeldeamt, Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannstelden, Zi. EG02 Telefon: 09929/9401-12 oder per E-Mail: einwohnermeldeamt1@vg-ruhmannsfelden.de Sachbearbeiter: Hr. Aichinger

Wolfgang Treml (sitzend) zeigt stolz die Ehrenurkunde des VdK Bayern, überreicht von Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk Von li.:Betreuerin Maria, die Töchter Gabriele Pledl und Maria Schönberger, Heimleiterin Iris Paternoster, Anna Wagner (VdK Bischofsmais) sowie Annemarie Rankl und Josef Pledl (hi.Mitte)

70 Jahre VdK-Mitgliedschaft

Wolfgang Treml aus Bischofsmais, der seit Oktober 2015 seinen Lebensabend im Seniorenheim St. Laurentius in Ruhmannsfelden verbringt, ist Geburtsjahrgang 1922. Als man vor 70 Jahren die VdK – Ortsgruppe Bischofsmais gründete, wurde Wolfgang Treml sofort Mitglied, denn er war auch Kriegsbeschädigter für deren Rechte damals der VdK, der Verein der Kriegsopfer, eintrat. Für VdK – Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk war es selbstverständlich die Ehrung des Sozialverbandes VdK Bayern für Wolfgang Treml selbst zu überbringen und kam deshalb ins Seniorenheim St. Laurentius.

Klassentreffen Jahrgang 1939 am 21.9.2019

Komparstammtisch

Auf allgemeinen Wunsch hatte Franz Bauer im Gasthaus Kopp am Marktplatz wieder ein Treffen organisiert für die Komparsen aus dem Film „Eine ganz heiße Nummer 2“. Man vereinbarte, sich jeden ersten Samstagnachmittag im Monat zum Komparsenstammtisch im Gasthaus Kopp zu treffen. Gerhard Sixtl,(stehend re.) einer der Komparsen, hatte bereits Kinoplakate mit den drei Hauptdarstellerinnen im Film organisiert, die er an die Anwesenden verteilte, die einige der Teilnehmer mit dem Organisator des Treffens, Franz Bauer, (sitzend Mitte) ganz stolz zeigen. Alle fieberten dem Kinostart entgegen. Am 3. Oktober 2019 war es dann soweit. Gemeinsam schauten sich die Komparsen gemeinsam den Film im Kino in Viechtach an. Renate Rossberger vom Bayerischen Rundfunk interviewte die Gruppe.

Jeden ersten Samstag treffen sich am Nachmittag die Komparsen zum Stammtischtreffen im Gasthaus Kopp

Sommerliche Blütenpracht

Dieser bestechend schöne Eingang wurde im Sommer von den Spaziergängern viel bewundert und von den Insekten zahlreich besucht. Zwischen den grazilen Blütentrauben des Knöterichs schicken rote Rosen späte Sommergrüße an den Betrachter. Die Gartentür ist eingerahmt von pinkfarbenen Geranien, dahinter mischen sich ein Rosenstrauch mit weißen Blüten, eine Palme und ein Oleander in das Arrangement. Dieses wunderbare Blütenensembles zeigt viel Gespür für Schönheit und Harmonie, was nicht verwundern darf, denn der Hausherr Christian Denk hat Kunst studiert und gab als Lehrer unter anderem auch Unterricht in Kunst. Seit seiner Pensionierung ist er Hobbygärtner und hegt und pflegt seinen schönen Garten. Gerne macht er einen Plausch mit den Bewunderern seines Eingangs. Da Christian Denk auch ein Tierfreund ist bekommt so mancher Hund, der mit Herrchen oder Frauchen vorbeikommt, nicht nur Streicheleinheiten sondern oftmals auch ein Leckerli, wie sein besonderer Freund, der schwarze Labrador Billy aus der Nachbarschaft.

Christian Denk und Labrador Billy umrahmt von pinkfarbenen Geranien, roten Rosen und und weißblühendem Knöterich

Bürgermeister Werner Troiber konnte sich freuen. Die Bürgerfestbetreibenden Vereine übergaben einen Scheck in Höhe von 1.600 Euro. Links Andreas Tax, Bürgermeister Troiber und Alois Hacker

Spendenübergabe der Vereine vom Bürgerfest

Die Spende der Bürgerfest treibenden Vereine ging heuer an den Sozialfond der Marktgemeinde Ruhmannsfelden in Höhe von 1.600 Euro, die der Vorstand des diesjährigen Ausrichters des Bürgerfestes Alois Hacker (re.) an Bürgermeister Werner Troiber (Mitte) im Beisein vom Chef des Bürgerfestgremiums Andreas Tax überreichte.

Troiber betonte, als Schirmherr des Festes und auch Bürgermeister sei er glücklich, dass mit einem fröhlichen Fest, zu dessen Erfolg alle Besucher beigetragen haben, auch der soziale Aspekt nicht vernachlässigt worden ist. Er dankte den Bürgerfest treibenden Vereinen für ihr Engagement, denn nur durch Zusammenalt könne man etwas bewegen.

Die treuen Urlaubsgäste Renate und Hans-Walter Mittag sowie Elfriede und Josef Michels mit Ute und Josef Pledl im Garten des Gästehauses Obermeier (v.li.)

30 Jahre Urlaub im Gästehaus Obermeier

Im Gästehaus Obermeier gab es für die Gäste Elfriede und Josef Michels und Renate und Hans-Walter Mittag eine ganz besondere Ehrung, denn sie verbringen dort schon seit 30 Jahren ihren Urlaub. Die beiden Ehepaare aus Ludstadt in der Pfalz sind verschwägert und kommen oft zwei- bis dreimal im Jahr. Von den Herbergsleuten Ute und Josef Pledl gab es ein Präsent für die treuen Urlaubsgäste, die inzwischen schon Freunde geworden sind. An dem sonnigen Herbstabend luden die Herbergsleute auch die anderen Hausgäste ein und stießen mit einem Gläschen Sekt auf viele weitere schöne Urlaubstage im Hause Obermeier an.

Diese Blütenpracht reinigt das Wasser des Naturbadeweihers

Die Zumba-Kids mit ihrer Trainerin Erika Kammerl hatten jede Menge Spass bei ihrem Auftritt

Der Vereinsvorsitzende Bernhard Wühr erklärt die Filteranlage

Infotag am Badeweiher

mit dem Motto »Schwimmen, Info und Weißwurst«

Der Naturbadeweiher wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Deshalb startete der Förderverein Naturbadeweiher e. V. an einem Sonntag ab sechs Uhr eine rundherum gelungene Veranstaltung unter dem Motto „Schwimmen, Info und Weißwurst“. Der Fördervereinsvorsitzende und zweite Bürgermeister Bernhard Wühr erklärte den interessierten Besuchern im halbstündigen Turnus die Funktionsweise des Naturbadeweihers. Als um zehn Uhr der Auftritt der Zumbakids unter Leitung von Erika Kammerl startete waren eine große Anzahl Besucher gekommen. Sie wurden vom ersten Bürgermeister Werner Troiber und dem Vereinsvorsitzenden, zweitem Bürgermeister Bernhard Wühr herzlich begrüßt, die sich über das große Interesse am Badesee freuten. Danach begeisterten die Zumbakids mit ihrem Auftritt die Gäste, der das i-Tüpfelchen für diese Veranstaltung war. Der Vormittag war rundherum gelungen und diente auch der Mitgliederwerbung, deren Beiträge zum Erhalt des Naturbadeweihers dienen, ebenso jeder Cent aus den Veranstaltungen wird zu hundert Prozent zum Erhalt des Naturbadeweihers verwendet, bekräftige Vereinsvorstand Bernhard Wühr. Spätere Besucher an diesem Vormittag waren auch die „Väter des Badesees“ Artur Schreiner und Sepp Brunner mit Bernhard Blaim, dem Chef der Förderstelle beim Landwirtschaftsamt in Regen.

Die Schüler mit den Trainern Robert Kronschnabl (hi.li.) und Johannes Fischer (hi.re.) und dem Sponsoren Ludwig Hecht und Gattin Anes (hi.v.li.) sowie Maria und Jonas Huber (hi.re.)

Spende für die Jugend der Spvgg

Stolz präsentiert die E 1 Jugendmannschaft der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg ihre neuen Dressen und Bälle im Beisein ihrer beiden Trainer Robert Kronschnabl und Johannes Fischer und der Sponsoren Ludwig Hecht und seiner Gattin Agnes sowie Maria und Jonas Huber, der älteste Sohn Bastian ist bereits Spieler bei der E 1 Jugend. Die Firma Hecht Wohnbau GmbH aus Grafling, ist oft Sponsor für die Jugend in der Heimatgemeinde Zachenberg, wo die Familie Hecht ihren Wohnsitz hat, deren Sohn Tobias ebenfalls begeisterter Spieler bei der E 1 - Fußballmannschaft der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg ist, die von der Hecht Wohnbau GmbH das Komplettset Dressen gespendet bekam. Die Firma Landschaftsbau Jonas Huber aus Wetterstein bei Allersdorf ist Sponsor für die Fußbälle. Die beiden Tainer Robert Kronschnabl und Johannes Fischer bedankten sich bei den Firmen recht herzlich für die großzügige Spende und überreichten als äußeres Zeichen des Dankes an die Frauen der Firmenchefs einen Blumenstrauß.

Kinderfeuerwehr Überraschungsnachmittag

Das monatliche Treffen der Kinderfeuerwehr stand unter dem Motto „Überraschungsnachmittag“. Das ist den beiden Leiterinnen Daniela Seidl und Christina Edenhofer vollends gelungen. Sie konnten Josef Hutter von der Freiwilligen Feuerwehr Arnbruck gewinnen mit dem DLK 18-12, der Drehleiter mit Korb, aufzufahren. Begeistert ließen sich die Kinder von Josef Hutter zunächst das Fahrzeug erklären, wobei ebenso interessiert die Eltern zuschauten. Dann ging es hoch hinaus. In kleinen Gruppen, die jeweils von einem Mitglied der Feuerwehr begleitet wurden.

Staunen bei den Kindern als die Drehleiter mit Korb ausgefahren wurde

Die Reservisten unterwegs

Der Jahresausflug der Reservistenkameradschaft führte heuer nach Grafenwöhr und auf der Heimfahrt besuchte man auch noch Regensburg. Da der Seniorenbeauftragte Franz Bauer auch Mitglied bei den Reservisten ist, bat ihn der Vorsitzende Franz Piller den Ausflug zu organisieren. Zuerst ging es in das Kultur- und Militärmuseum in Grafenwöhr, wo man bei einer Führung viel über die Geschichte der Stadt und des Truppenübungsplatzes erfuhr. Zum Schluss besuchte man noch die Sonderausstellung von Elvis Presley, der als Soldat in Grafenwöhr war und dort ein Konzert gegeben hatte. Bei den sommerlichen Temperaturen kehrte man noch in Biergärten in Regensburg ein.

Die Reservistenkameradschaft vor dem Rathaus in Grafenwöhr

Zum Gedenken an die Gefallenen beider Kriege

Volkstrauertag – ein Tag gegen das Vergessen und eine Mahnung für den Frieden

Bei gesenkten Fahnen und den salutierenden Kameraden ertönte das Lied vom „Guten Kameraden“. Bürgermeister Troiber legte einen Kranz nieder

Marsch vom Marktplatz zur Pfarrkirche. Die Vereine marschieren zu getragenen Klängen des Musikzuges zzum Gedenkgottesdient

Der Volkstrauertag ist ein Tag gegen das Vergessen und eine Mahnung stets für den Frieden zu arbeiten. Das ruft uns der Krieger- und Reservistenverein mit ihren Vorständen Alois Hacker und Franz Piller jedes Jahr in Erinnerung, die gemeinsam mit den Vereinen zur Pfarrkirche marschierten. Zu diesem Gedenktag trafen sich am Sonntagvormittag die Mitglieder vom Krieger- und Reservistenverein mit den Freiwilligen Feuerwehren Lämmersdorf, Zachenberg und Ruhmannsfelden und dem Trachtenverein auf dem Marktplatz.

Unter den getragenen Klängen des Musikzuges Ruhmannsfelden marschierten sie mit Minister und MdL a.D. und Bürgermeister Werner Troiber mit den Markträten in festlichem Zug in die Pfarrkirche zum gemeinsamen Gedenkgottesdienst, den Pfarrer Helmut Meier zelebrierte. Er betonte, die Europäische Union sei ein Garant dafür, dass nicht alle paar Jahrzehnte ein Krieg wütet in Europa. Probleme gehörten am Verhandlungstisch ausdiskutiert, denn es sei besser diese mit Geld zu lösen und nicht mit Blut. Der junge Organist Leon Pfeffer und der Kirchchor gestalteten die Hl. Messe musikalisch.

Nach dem Gedenkgottesdienst stellten sich die Vereine vor dem Kriegerdenkmal auf, wo die Kameraden mit brennenden Fackeln Ehrenwache hielten.

Bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal neben der Pfarrkirche erinnerte Bürgermeister Werner Troiber, „in diesem Jahr blickt man besonders auf das Nachbarland Polen und an den Beginn des zweiten Weltkrieges, der mit einer Lüge begonnen wurde, denn Deutschland musste sich nicht erwehren sondern Polen wurde am 1. September 1939 auf Befehl Hitlers überfallen“. Auf Grund der Geschehnisse am polnischen Volk und insbesondere der polnischen Juden, überrasche es in keiner Weise, dass der Schmerz über die Kriegsgräuel in Polen bis heute immer wieder mitschwinge.

Im Gedenken an alle Opfer der beiden Weltkriege und der Kriege auch in unseren Tagen mahnte Troiber, die Erinnerung dürfe niemals nur ein Blick zurück sein. Erinnerung sei auch zugleich der Auftrag an uns alle, die Gegenwart und die Zukunft friedvoll zu gestalten.

Zwei Mitglieder des Krieger- und Reservistenvereins legten einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Bei gesenkten Fahnen und den salutierenden Kameraden spielte der Musikzug das Lied vom „Guten Kameraden“. Nach diesen bewegenden Momenten formierten sich die Vereine, voran der Musikzug Ruhmannsfelden, zum Rückzug auf den Marktplatz.

Aquarellmalen mit Sanita Smuidrina-Keil am Osterbrünnl

Jede Menge Spass auf dem Alpakahof

Tatü Tata... Es gab viel zu staunen bei der Feuerwehr

Mit Begeisterung übten sich die Kids in Tischtennis

Streicheleinheiten gab es für die »Bewohner« im Tierheim

Bei den Pferdefreunde am Osterbrünnl

Rhythmus und viel gute Laune beim Zumba mit Erika Kammerl

Mit dem Bus ging es in den Skyline-Parkt ins Allgäu

Mit Kolping gings zum Klettern

Reiten bei Alexander Sonntag

Foto: Semmelmann

Hokus-pokus – mit Marlene Aigner wurde gezaubert

Ein Ausflug in den Tierpark in Pilsen

Die »Macher« und Organisatoren

Die Jugendbeauftragten von Zachenberg und Ruhmannsfelden Regina Penn und Wolfgang Kammerl präsentieren das Ferienprogramm 2019

Danke an die Macher & Gestalter des Ferienprogramms

Zum Abschluss des Ferienprogramms traf man sich heuer im Gasthof Hacker in Gotteszell-Bahnhof. Dazu hatten die beiden Gemeinden Zachenberg und deren Jugendbeauftragte Regina Penn und Ruhmannsfelden mit dem Jugendbeauftragten Wolfgang Kammerl die Vereinsvertreter und Privatpersonen eingeladen, die beim Ferienprogramm aktiv waren. Alle haben dazu beigetragen, dass für die Kinder der beiden Gemeinden wieder ein abwechslungsreiches und vielen Interessen entsprechendes Ferienprogramm angeboten werden konnte. hoben die Jugendbeauftragten hervor. Regina Penn hört nach 12 Jahren als Jugendbeauftragte auf. Bürgermeister Werner Troiber und Zachenbergs Bürgermeister Michael Dachs dankten den Vereinen und Privatpersonen sowie Wolfgang Kammerl und Regina Penn für das Engagement und die gute Zusammenarbeit in den beiden Gemeinden.

Die engagierten Anbieter des Ferienprogramms: Wolfgang Kammerl (stehend 2.v.re.), Bgm. Michael Dachs (stehend 4.v.re.) Regina Penn (stehend 5.v.re.) und Bürgermeister Werner Troiber (stehend 3.v.li.)

Die Erstklässler schnuppern Schulluft

Rektorin Kerstin Detto hatte zum ersten Schultag auch Bürgermeister Werner Troiber eingeladen. Dieser dankte für die Einladung. Es sei das erste Mal in seiner Zeit als Bürgermeister, dass er dabei sein dürfe und begrüßte, wie schon zuvor Rektorin Kerstin Detto auch das Lehrerkollegium, den Elternbeirat, die Eltern und Schüler und besonders die Erstklässler. Troiber erinnerte an seine Schulzeit. Er musste damals jeden Tag rund vier Kilometer zur Schule gehen, das Pausenbrot war ein Butterbrot und meist ein Apfel, gewesen. Zu den Eltern meinte er, die Lehrerinnen und Lehrer erfüllten eine pädagogische Aufgabe, die nicht immer einfach sei. Es werde vermutlich auch einmal Situationen geben die von den Eltern nicht richtig eingeschätzt werden könnten, aber die Pädagogen wüssten sehr gut was für die schulische Entwicklung der Kinder wichtig sei. Nicht nur die Eltern bereiteten die Kinder auf das „Erwachsenenleben“ vor, sondern auch die Lehrkräfte, welche die Kinder in den nächsten Jahren begleiteten. »Gehen wir alle diesen Weg gemeinsam, damit aus den heutigen Erstklässlern Persönlichkeiten werden, auf die wir alle stolz sein können“, so Troiber. Von der Schule wurden die Erstklässler besonders originell begrüßt. Ihre Namen, in Ton eingebrannt, waren am Schuleingang arrangiert worden. Fachlehrerin Anita Früchtl hatte diese bereits im vergangenen Schuljahresende mit der damaligen dritten Klasse und der Klassenleiterin Maria Baumgartner gefertigt. Während die Erstklässler im Klassenzimmer die erste „Schulluft“ schnupperten, bewirtete der Elternbeirat mit der Vorsitzenden Lydia Weishäupl in der Aula die Eltern.

Bundesjugendspiele

Der Sportbeauftragte der Grundschule Benjamin Engl überreichte mit Lehrerin Maria Baumgartner in der Mehrzweckhalle die Ehren- und Siegerurkunden an die besten Sportler. Jeder Einzelne bekam von den Mitschülern rauschenden Applaus. Leer ging keiner der jungen Sportler aus, denn jeder Teilnehmer an den Bundesjugendspielen bekam eine Urkunde. Beim Kreissportfest in Regen errang Ruhmannsfelden den neunten Platz bei 17 teilnehmenden Grundschulen. Urkunden für die drei Besten in jeder Klasse.

1.Klasse Buben: 1. Timo Pfligl, 2. Paul Kargus, 3. Tayfour Hamdoch.. **Mädchen:** 1. Laura Zellner, 2. Melanie Weikl, 3. Lucy Egginger **2. Klasse Buben:** 1. Julian Drexler, 2. Josef Holler, 3. Ali Aloubaid. **Mädchen:** 1. Lena Achatz, 2. Luisa Wolfsegger 3. Veronika Weiß. **Kombiklasse 2/3 Buben:** 1. Maximilian Schreiner 2. Julian Stadler 3. Jonas Kopp. **Mädchen:** 1. Sophia Wagner 2. Nina Stiller 3. Emilia Seiderer. **3. Klasse Buben:** 1. Fabian Rinderer, 2. Maximilian Pinzl, 3. Maxim Gurski. **Mädchen**: 1. Marina Hirtreiter, 2. Melina Riedl, 3. Boglarka Bellai

4. Klasse Buben: 1. Lukas Egginger, 2. Johannes Simmet, 3. Florian Vogl. **Mädchen:** 1. Laura Brunnbauer, 2. Amelie Pfeffer, 3. Jasmin Peter

Zum Schluss wurde die sportlichste Klasse noch mit einem Pokal ausgezeichnet, das war die Komiklasse 2/3, den sie bis zum nächsten Jahr behalten dürfen.

Vorne die sportliche Klasse, die Kombiklasse 2/3 mit dem Pokal und oben auf der Bühne die geehrten Sportlerinnen und Sportler

Die neue Grundschul-Rektorin

Die neue Rektorin der Grundschule Kerstin Detto kam Anfang August mit dem stellvertretenden Schulamtsdirektor Mark Bauer-Oprée ins VG-Rathaus zu einem ersten Gespräch mit Bürgermeister Werner Troiber.

Kerstin Detto ist im Sauerland geboren, hat in Bayreuth studiert und kam als Lehrerin nach München und danach nach Niederbayern als mobile Reserve. In den letzten drei Jahren war sie Konrektorin in Rinchnach. Kerstin Detto ist zudem Leiterin des Erasmus-Projekts für alle Schulen in Niederbayern, bei dem die Schreibfertigkeiten entscheidend gefördert werden. Die Schüler sollen schnell aber leserlich und ohne Schmerzen schreiben lernen, alles entscheidend auch für das Gedächtnis.

Der stellvertretende Fachliche Leiter Schulamtsdirektor Mark Bauer-Oprée meinte, „die Erfolge in Rinchnach sind offensichtlich“. Erfreulich dort war, dass die Lehrer sofort in dieses Projekt mit eingestiegen seien. Deshalb waren die Rinchnacher nicht glücklich Kerstin Detto zu verlieren. Aber mit ihren Fähigkeiten sei sie die richtige Leiterin der Grundschule in Ruhmannsfelden, stellte Bauer-Oprée fest und dankte dem Rektor der Mittelschule Ruhmannsfelden Artur Baumann, der zwei Jahre lang die Grundschulleitung mitgeführt hat. „Die Grundschule bekommt im neuen Schuljahr zwei neue Lehrkräfte“, informierte Bauer-Oprée und sagte der neuen Schulleiterin seine stete Unterstützung zu.

Bürgermeister Werner Troiber, der auch Schulverbandsvorsitzender ist, freute sich, dass nun wieder eine Frau die Leitung der Grundschule übernimmt. Mit Hausmeister Thomas Märcz stehe ihr auch ein flexibler, einfallsreicher und fleißiger Mitarbeiter zur Seite. Kerstin Detto meinte, „das habe ich bereits festgestellt, denn mit ihm habe ich schon in der ersten Woche die Ärmel hochgekrempelt. Der Hausmeister ist sehr engagiert, der Lösungen sucht und findet“, war sie voll des Lobes. Troiber sagte der neuen Rektorin ebenfalls seine Unterstützung zu. Im weiteren Gespräch stellte sich heraus, dass Bürgermeister Werner Troiber und die neue Schulleiterin Kerstin Detto die gleichen Visionen in der Weiterentwicklung der Grundschule haben.

Die neue Schulleiterin der Grundschule Kerstin Detto (2.v.li.), Mark Bauer-Oprée, Werner Troiber und Gerhard Bielmeier (v.re.)

Vier neue Lehrkräfte an der Grundschule

Rektorin Kerstin Detto (Mitte) begrüßte zum Schuljahresbeginn 2019/2020 in der Grundschule vier neue Lehrkräfte:
Claudia Weiderer, hat die Leitung der Kombiklasse 3 / 4, Michaela Schießl ist Klassenleiterin der ersten Klasse, Laura Ranzinger Klassenleiterin der vierten Klasse und Silke Mies unterrichtet Ethik und Musik und ist unter anderem in diesen Fächern auch drei Schulstunden in der Mittelschule in Ruhmannsfelden tätig. (v.li.)

Leseratten, das sind die Besten

Zum Schuljahresende werden jedes Jahr die besten Leser an der Grundschule ausgezeichnet, die am Projekt „Antolin“ teilgenommen haben. Die Lesebeauftragte Christina Hinkofer - Stöger freute sich, dass in diesem Schuljahr besonders viele Kinder bei Antolin mitgemacht hatten. Den erfolgreichsten Leseratten jeder Klasse überreichte sie im Beisein von Rektor Artur Baumann die Urkunden. Für die jeweiligen Sieger in jeder Klasse gab es zur Belohnung ein Buch. Die Zweit- und Drittplatzierten bekamen ebenfalls ein kleines Geschenk. ***Erste Klasse:*** 1. Lena Semmelmann 2. Matthias Schierer 3. Paul Kargus. ***Zweite Klasse:*** 1. Josef Holler 2. Emilia Kappl 3. Lena Schreiner. ***Kombiklasse 2/3:*** 1. Stella Greindl 2. Sophia Wagner 3. Nina Stiller. ***Dritte Klasse:*** 1. Tim Linsmeier 2. Benedikt Schaffer 3. Marco Leidl. ***Vierte Klasse:*** 1. Lisa Holler 2. Adrian Kappl 3. Laura Brunnbauer

Die besten Leserinnen und Leser der Grundschule mit der Lesebeauftragten Christina Hinkofer-Stöger (hi.li.) und Rektor Artur Baumann (re.)

Josef Zitzelsberger wurde verabschiedet

Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Werner Troiber dankt Martin Zitzelsberger und wünscht ihm alles Gute für den Ruhestand

Das Lehrerkollegium der Grundschule verabschiedete mit den Schülerinnen und Schülern zum Schuljahresende Martin Zitzelsberger bei einer anrührenden Feierstunde in den Ruhestand und Lehrerin Christina Hinkofer – Stöger in die Mutterschaft. Martin Zitzelsberger ist seit vierzig Jahren Lehrer und war erstmals 1982 an der Grundschule in Ruhmannsfelden und seit 1984 ohne Unterbrechung dort tätig.
Nach einem Musikstück zur Einführung des Festakts spielten die Kinder ein Theaterstück, das mit Lehrerin Iris Marchl einstudiert wurde und speziell auf die Verabschiedung von Martin Zitzelsberger abgestimmt war. Rektor Artur Baumann, der die Grundschule mitgeführt hatte, bedankte sich für das beeindruckende Theaterstück „Das perfekte Interview“, den Kolleginnen und Kollegen, sowie Hausmeister Thomas Märcz, für die Gestaltung der Verabschiedung von dem geschätzten und beliebten Kollegen Martin Zitzelsberger Dem Lehrerkollegium sowie den Kindern war es ein besonderes Anliegen, den beliebten Pädagogen mit einer würdigen Feier zu verabschieden, bei der auch Bürgermeister Werner Troiber, die Elternbeiratsvorsitzende Lydia Weishäupl, Kooperationslehrerin Christine Schlecht und einige Eltern dabei waren.
Der ehemalige Rektor der Grundschule, Sepp Roßmeisl, hob in seiner Laudatio die Kollegialität und den Erfahrungsschatz, den er gerne auch an junge Kollegen weitergab, von Martin Zitzelsberger hervor. Zum Schluss sangen die Kinder unter Leitung von Anita Früchtl und Margit Schreiner „Lieber Herr Zitzelsberger, wir danken für die schöne Zeit“.
Gerührt bedankte sich Martin Zitzelsberger für die wunderbare Abschiedsfeier, die genau auf ihn zugeschnitten war. „Das habe ich nicht erwartet, aber es freut mich riesig“, meinte er in seiner bescheidenen Art und sagte allen „Pfüad euch alle miteinander“.

Elternsprecher und Elternbeirat neu gewählt

Die neuen Klassenelternsprecher sind für die erste Klasse: Simone Seiderer-Löcher und Jana Gurski; zweite Klasse: Katrin Leidl und Astrid Voit; dritte Klasse: Maria Kandler und Maria Schreiner; Klasse drei/vier: Alexander Sonntag und Judith Ernst; vierte Klasse: Tanja Kronschnabl und Yvonne Graf.
Alle Eltern trafen sich zur Wahl in der Aula. Bei der Begrüßung von der neuen Schulleiterin Kerstin Detto stand an erster Stelle ein großer Dank an den bestehenden Elternbeirat, der sie tatkräftig und herzlich bei der „Übernahme“ der Schulleitung bereits in den Sommerferien unterstützt habe. Insbesondere die Elternbeiratsvorsitzende Lydia Weishäupl habe sie vorausschauend informiert und alle ihre Fragen sehr kompetent beantwortet. Das neue Team kann im Schuljahr 2019/20 nun auf altbewährte, aber auch neue Elternbeiratsmitglieder zählen: Die Elternbeiratsvorsitzende Lydia Weishäupl wurde wieder einstimmig bestätigt, zweite Elternbeiratsvorsitzende ist Judith Ernst, Josef Ebner, Matthias Keil, Corinna Kraus, Alexander Scholz, Sophia Voit, Josef Gierl, Katrin Leidl, s. Bild links.

Die Mittelschulabsolventen mit ihren Lehrern, der Schulleitung und dem Elternbeiratsvorsitzenden Johann Mayr (2.v.li.)

Mittelschüler festlich verabschiedet

Den Mittelschülerinnen und -Schülern wurden bei einer festlichen Feier in der Mehrzweckhalle die Abschlusszeugnisse überreicht. Der Elternbeirat mit dem Vorsitzenden Johann Mayr hatte vom Sektempfang bis zum gemeinsamen Abendessen alles bestens organisiert.
Der Abschied von der Mittelschule wurde in der Pfarrkirche mit einem gemeinsamen Gottesdienst eingeleitet, den Religionslehrerin Karolina Zenker feierlich gestaltet hatte. In der Mehrzweckhalle war nach den Festreden der Höhepunkt des Abends, die Überreichung der Zeugnisse an die 52 Absolventen. Rektor Artur Baumann, Konrektorin Barbara Reith, Bürgermeister Werner Troiber und der jeweilige Klassenleiter gratulierten jedem Einzelnen.
Für die Schulbesten gab es eine besondere Ehrung mit Urkunde und einem Geschenk. Die Bürgermeister beglückwünschten die Schülerinnen und Schüler ebenso und hoben ihren Fleiß und Tüchtigkeit hervor. Ihre Glückwünsche richteten sich auch an alle Absolventen der Mittelschule.
Beim qualifizierenden Abschluss war Jonas Wanninger aus der Gemeinde Grafling mit der Note 1,3 der Beste, gefolgt von Marco Achatz und Julian Hecht, beide Gemeinde Patersdorf, denen von Richard Kauer ein Geschenk überreicht wurde.
Den mittleren Abschluss in der zehnten Klasse schaffte Adriana Dull mit 1,22 als Beste gefolgt von drei punktgleichen zweiten Plätzen mit Anna Maria Kopp, beide Ruhmannsfelden, Enrico Oswald, Achslach und Vanessa Leitner aus der Gemeinde Gotteszell.

Auszeichnung für die Jahrgangsbesten

Die Schulbesten mit Bürgermeistern und Schulleitung: von li. Rektor Artur Baumann dritter Bürgermeister Markus Haftner Grafling mit Jonas Wanniger, Georg Fleischmann, Gotteszell mit Vanessa Leitner, Enrico Oswald mit Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner, Achslach, Hecht Julian und Marco Achatz mit zweitem Bürgermeister Richard Kauer, Patersdorf, Adriana Dull und Anna-Maria Kopp mit Bürgermeister Werner Troiber und Konrektorin Barbara Reith

+++ Kurz & Knapp +++ Kurz & Knapp +++ Kurz & Knapp +++ Kurz & Knapp +++ Kurz & Knapp +++ Kurz & Knapp +++ Kurz & Knapp +++ Kurz & Knapp +++ Kurz & Knapp

Lehrerkollegium 2019/20120

Firma Rehau wieder Zeitungspaten

Für die Mittelschule in Ruhmannsfelden übernimmt die Firma Rehau aus Viechtach auch für das Schuljahr 2019/2020 wieder die Zeitungspatenschaft. Ausbildungsleiter Roland Wiesinger übergab das Zeitungsabonnement an Rektor Artur Baumann, der sich ebenso herzlich bedankte wie der Klassenleiter der 9a Tobias Kilger.

Stolz zeigen die Teilnehmer dieser begehrten Technikkurse ihre Urkunde

Technik für Kinder

Der Verein „Technik für Kinder e. V.“ (TfK“) will mit „Begeistern durch Machen“ die Kinder schon im Grundschulalter mit der Technik vertraut machen. Die Firmen Heizungsbau Wühr, Hecht – Wohnbau GmbH und Günter Kopp von der H&T Baugesellschaft sicherten durch ihren finanziellen Beitrag die Durchführung der sechs Nachmittage an der Grundschule in Ruhmannsfelden, wie Susanne Freudenstein begeistert über die geglückte Finanzierung berichtete.
An allen sechs Nachmittagen waren die Teilnehmer des Projekts mit viel Eifer dabei. Zur Belohnung für die gute Arbeit erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Urkunde auf der ihr Name und die erlernten Fähigkeiten standen. Dank galt den Sponsoren für die Finanzierung sowie der Firma Rhode & Schwarz, von der die Tutoren für die Durchführung der sechs Kurse gestellt wurden, ebenso dem Verein „Technik für Kinder e. V.“ der diese frühe Heranführung der Kinder an die Technik forciert.

Nachhaltig leben kann man lernen

„Nachhaltigkeit“ stand in der Woche vor den großen Ferien auf der Agenda der Mittelschule. Geplant und durchgeführt wurde das Projekt von den beiden Lehrkräften Karolina Zenker und Bettina Gammer. An den insgesamt elf Workshops beteiligten sie die Klassen fünf bis acht. Die 9M betreute die Teilnehmer der einzelnen Workshops, die den ganzen Vormittag zu den verschiedenen Stationen wechselten. Bevor aber die Schülerinnen und Schüler in die Workshops einstiegen, schauten sie sich gemeinsam ein Theaterstück an, das Lehrerin Iris Marchl mit der fünften Klasse zum Thema Nachhaltigkeit einstudiert hatte.
Zwischen den einzelnen Workshops durften die Schüler und Schülerinnen die Infostationen aufsuchen. Hier gab es Alternativen zum Plastikkonsum zu sehen, so etwa Bambusprodukte, Haarseife oder Edelstahltrinkhalme. Bei einem Quiz am PC ging es um Fakten zum Thema Plastikmüll. Außerdem erfuhren die Schüler, wie Blumenerde entsteht und warum darin Mikroplastik zu finden ist. Ins Staunen kamen die Mittelschüler bei der Modenschau aus Müllprodukten, die zum Schluss in der Turnhalle von den achten Klassen vorgeführt wurden.

Julia und Maria ferigten Geldbörsen aus einem Tetrapack an .

Blumentopf aus einem Tetrapack

Ein Theaterstück zum Thema Nachhaltigkeit hat Lehrerin Iris Marchl mit der fünften Klasse einstudiert

Auch die Vorschulkinder werden bereits fit gemacht in Sachen Nachhaltigkeit

Ganz gespannt hören die Kinder die Aufforderung von Rainer Gutermann (re.) Inspektor „Energie“ bei der Aufklärung des Falles zu helfen

Mit allen Sinnen erfassen: Kinder und Kindergärtnerinnen durften beim Zerlegen des Akkuschraubers den Ölgeruch des Getriebes im Akkuschrauber schnuppern

Inspektor „Energie“ bei den Vorschulkindern

Die Kinder möglichst früh an das Thema Umweltschutz heranzuführen ist Kindergartenleiterin Corinna Zacher wichtig. Deshalb griff sie gerne das Angebot von i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte München auf, denn dadurch konnten die Kinder altersgerecht, mit viel Spaß und mit allen Sinnen die Themen Energie und Umweltschutz erleben und begreifen, anstatt belehrt zu werden. Finanzierend wie dieses Puppentheater mit dem anschließenden „Mitmach-Spaß“ von „GRS Batterien“ und „ear“ bereits die Jüngsten der Gesellschaft rund um das Thema Umweltschutz spielerisch schult. Seit 2012 ist Rainer Gutermann deutschlandweit in Sachen Umwelterziehung in Kindergärten und Schulen unterwegs.
Bevor das Puppentheater begann forderte Gutermann die Kinder vom „Spatzennest und vom Waldkindergarten auf, genau aufzupassen, um mit dem Inspektor „Energie“ einen mysteriösen Fall aufzuklären. Gutermann verschwand dann hinter der Bühne und schlüpfte in die Rolle der Puppen. Und dann war Spannung pur. Auf unerklärliche Weise ist der Akkuschrauber des „Sammelseppel“ verschwunden. Hatte das nimmersatte Müllmonster, die alles fressende Hausmülltonne damit zu tun? Nur mit größter Mühe und vor allem unter Mithilfe der begeistert mitarbeitenden Kinder gelang es Inspektor „Energie“ den Täter zu entlarven und den Akkuschrauber vor der falschen Entsorgung zu retten, denn falsch entsorgte Batterien und Altgeräte können Brände auslösen und noch dazu werden wertvolle Rohstoffe vernichtet. Als Ansporn bekam jedes Kind eine Sammelbox für Altbatterien.
Nach einer kurzen Pause durften die Vorschulkinder selber herausfinden, warum ein Akkuschrauber auf keinen Fall in die graue Tonne gehört. Woher nimmt das Gerät seine Energie, was geschieht, wenn die Energiequelle versiegt? Wie kann man einen Akku mit Sonnen- und Windenergie wieder aufladen? Diese Fragen konnten Inspektor „Energie“ alias Rainer Gutermann und seine Assistentin Julia Ferstl mit den kleinen Spürnasen, kindgerecht inszeniert, phantasievoll und mit viel Mitmach-Spaß für alle klären. Unter kundiger Anleitung durften die Kinder selbst Hand anlegen und einen Akkuschrauber auseinanderbauen um zu erfahren, was alles darin steckt und wie wertvoll dessen Bestandteile sind. Die verschiedenen Materialien wurden sortiert damit dann aus Alt wieder Neu gemacht werden kann.

Tolle Leichtathleten an der Mittelschule

Bei den Mittelschulen im Landkreis zählt unsere Schule traditionell zu den stärksten, aber heuer gelang unseren Schülern der große Clou beim Kreissportfest. Obwohl an den Realschulen und Gymnasien viel mehr Schüler zur Auswahl stehen, setzte sich die Qualität unserer Leichtathleten durch.
Unsere Mädchen der Leistungsklasse IV/1 ließen bei der Gesamtpunktzahl alle Schulen des Landkreises klar hinter sich, nur das Gymnasium Zwiesel war noch ein bisschen besser. Ein hervorragender zweiter Platz war das großartige Ergebnis.
Noch eins drauf setzten aber unsere Buben der 6. und 7.Klassen. Sie ließen alle Gymnasien und Realschulen hinter sich und erkämpften sich einen nie erwarteten ersten Platz. Unsere Jungs erreichten eine imponierende Mannschaftsleistung und stellten auch mit Tobias Wühr den besten Sprinter im Landkreis. Unsere Schule und die betreuende Lehrerin Waltraud Koppera überreichten allen Sportlern als Anerkennung ein vom Förderverein, der ebenfalls stolz ist auf diese Leistung, gesponsertes Geschenk.

Die neuen und die bekannten Lehrer der Mittelschule 2019/20

Rektor Baumann mit den Neuzugängen im Lehrerkollegium

Gruppenfoto zum Beginn des neuen Schuljahres – das aktuelle Lehrerkollegium zusammen mit Rektor Baumann (hinten Mitte)

Neuwahl des Elternbeirats an der Mittelschule

Als Vorsitzender wurde wieder Hans Mayr bestätigt. Ebenfalls wurde Walter Marchl wieder zum Stellvertreter gewählt. Weitere Mitglieder des Elternbeirats sind Manuela Bayerer als Schriftführerin und Katrin Kauschinger führt die Kasse. Weitere Mitglieder sind Nicole Wühr, Thomas Larisch, Bernhard Kraus, Markus Irob, Verena Hecht, Daniela Mayr, Daniela Marchl und Claudia Larisch. Helga Klement ist Ersatz. Neu ist, dass die Amtszeit des Elternbeirats nun

Foto links: Rektor Artur Baumann und Konrektorin Barbara Reith (vorne v. li.) mit dem neuen Elternbeirat und den wiedergewählten Elternbeiratsvorsitzenden Johann Mayr (hi. re.) und seinem Stellvertreter Walter Marchl (2.Reihe re.)

Aktueller Elternbeirat der Mittelschule

»Pfüad de God Elisabeth«

Nach 45 Jahren Tätigkeit im Kindergarten „Spatzennest“ ging die Kinderpflegerin Elisabeth Saugspier mit dem Ende des Kindergartenjahres in den wohl verdienten Ruhestand. Da Elisabeth Saugspier im Waldkindergarten tätig ist, wurde alles für die große Überraschungsfeier am Waldspielplatz hergerichtet. Stella Greindl spielte auf ihrer Steirischen und die Kinder sangen das umgedichtete Lied „Pfüad de God Elisabeth“. Kindergartenleiterin Corinna Zacher lobte die Qualität und Professionalität von Elisabeth Saugspier und meinte, ihr Abschied reiße ein Loch ins Team. Herta Kauschinger, Raumpflegerin im Kindergarten, wies mit einem Gedicht auf den Hund hin, den sie überreichte, der zur Überraschung aller aus Wurst modelliert war (s. kleines Bild oben). Geschenke gab es auch von Elternbeirat und Kolleginnen. Konditormeisterin Ramona Mader überreichte eine Torte, die zeigte wie Elisabeth Saugspier auf ihren geliebten Garten blickt. Bürgermeister Troiber erinnerte daran als Elisabet Saugspier, die staatlich anerkannte Kinderpflegerin mit Fachschulreife ist, am 1. September 1973 in Ruhmannsfelden begann. Ihre Schützlinge habe sie stets liebevoll und vorausschauend aber auch bestimmt erzogen. Man lasse sie als bewährte Kraft nur ungern gehen, gönne ihr aber den Ruhestand, meinte Troiber und dankte ihr auch im Namen des Marktes.

Vortrag für die Eltern

Spielend lernen - die Bedeutung der Freispielzeit, war Thema bei einem Vortrag im Kindergarten „Spatzennest“. Kindergartenleiterin Corinna Zacher konnte dazu gut 30 Mütter und Väter aber auch Erzieherinnen aus benachbarten Kindergärten begrüßen. Referentin Marianne Holzbauer von der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Regen versetzte ihre Zuhörer gleich am Anfang in die konzentrierte Spielwelt der Kinder. An vielen Beispielen und einem Power Point Vortrag unterstrich sie die Wichtigkeit des Freizeitspiels auch im Kindergarten.
Marianne Holzbauer meinte, Kinder seien kreativ und könnten sich gut mit Material beschäftigen, das ihnen zur Verfügung stehe. Weniger Spielzeug rege die Kreativität der Kinder an, gab sie den Eltern mit auf den Weg.

Besuch im Altenheim

Ein herzerfrischendes Erlebnis war der Besuch der „Löwengruppe“ vom Kindergarten „Spatzennest“ im Seniorenheim St. Laurentius, sowohl für deren Bewohner als auch für die Kinder. Mit der Leiterin der Löwengruppe Monika Ursof, der Praktikantin Karina Jurje und der Erzieherin Simone Biermeier (v.re.) sangen die Kleinen Herbstlieder und machten ein Fingerspiel. Als Mitbringsel hatten die Kinder ein herbstliches Bild gemalt für die Senioren. Ohne Berührungsängste plauderten sie danach mit ihnen. Die Sprecherin der Bewohner Liane Neumann (vorne sitzend) bedankte sich für den schönen Vortrag und meinte, die Kinder sollten bald wieder einmal zu Besuch kommen um so einen unterhaltsamen Vormittag gestalten.

Wurzelkinder zelteln

Im Waldkindergarten hatten Mitte Juli die Kinder der Wurzelgruppe ein großes Highlight erlebt. Von Donnerstag auf Freitag durften sie mit ihren Erziehrinnen Nicole Baumgartner, Martina Lange und Kathi Weinzierl im Zelt auf der Wurzelwiese übernachten, bei richtigen Lagerleben mit Feuerschale Würstl, Stockbrot und Marshmellows. Nach dem Frühstück im Wurzelhaus wurden die Kinder von den Eltern abgeholt, denen sie erzählten, wie stolz sie sind, mit allen Wurzelkindern gemeinsam im Zelt geschlafen zu haben.

St. Martin Feier

Der Kindergarten „Spatzennest“ feierte mit den Wurzelkindern vom Waldkindergarten St. Martin. In der voll besetzten Pfarrkirche St. Laurentius begrüßte Kindergartenleiterin Corinna Zacher auch Bürgermeister Werner Troiber, viele Eltern, Omas und Opas, die gekommen waren, um mit den Kindern und Pfarrer Helmut Meier an St. Martin zu erinnern, das Fest des Teilens und Miteinanders. Mit Lichtertanz, Schattenspiel, Liedern und Gedichten wurde in der Pfarrkirche St. Martin gedacht. Danach gab es den Umzug, bei dem die Freiwillige Feuerwehr für die Sicherheit sorgte und der Elternbeirat für die hervorragende Bewirtung der Teilnehmer.

Andreas Zellner jun. als St. Martin führte den Lichterzug an

In der Pfarrkirche wurde mit Liedern und Gedichten das Fest des Teilens und Miteinander zelebriert

Unterwegs mit der Waldbahn

Die Wurzelkinder und ihre Erzieherinnen Nicole Baumgartner, Kathi Weinzierl und Martina Lange machen einen Ausflug mit der Waldbahn durch „Bayerisch Kanada“ nach Viechtach. Plantschen im Dr.-Schellerer-Park machte richtig Spaß an dem heißen Junitag (Foto)

Debeka

Markus Franke
Bezirksleiter

Servicebüro Ruhmannsfelden
Schulstraße 47
94239 Ruhmannsfelden

Telefon (09929) 90 32 38
Mobil (0173) 9 25 76 87
Markus.Franke@debeka.de

www.debeka.de

ZUBER FANARTIKEL
HUBERWEIDSTRASSE 35
94239 RUHMANNSFELDEN
TEL./FAX: 0 99 29 / 36 21
Wir bieten Ihnen eine sehr große Auswahl an Fanartikeln für alle FC Bayern München und TSV 1860 München Fans.
Es würde uns freuen Sie in unserem Fanshop in Ruhmannsfelden begrüßen zu dürfen

Ihr Rundholzhändler aus der Region
Holzhandel Andreas Zellner
Zuckenrieder Straße 27
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929-959164
Fax.: 09929-959166
Mobil: 0171-4100232

KINDERGARTEN & GRUNDSCHULE

Erstes Arbeitstreffen mit neuer Rektorin

Die Grundschule und die Kindergärten arbeiten eng zusammen. Deshalb trafen sich im Oktober die Erzieherinnen und Lehrer an der Grundschule Ruhmannsfelden bei Kaffee und Kuchen mit der neuen Rektorin Kerstin Detto (5.v.li.) zum ersten Arbeitstreffen, mit dem Ziel auch das kommende Schuljahr wieder pädagogisch wertvoll für die Vorschulkinder zu gestalten und die Zusammenarbeit Kita und Schule zu intensivieren. Die Kooperationsbeauftragte für Schule und Kita, Förderlehrerin Christiane Linsmeier (vorne re.) gab einen groben Rückblick zu den beiden letzten Jahren, die die unkomplizierte und kreative Zusammenarbeit klar erkennen ließ. Die Planung für gemeinsame Unternehmungen und Aktionen im kommenden Schuljahr war schnell erstellt. Die Lehrer der Grundschule und die Erzieherinnen der Kindertagesstätten gingen hoch motiviert aus dem Arbeitstreffen hinaus und freuen sich auf die künftige, sicherlich gewinnbringende, Zusammenarbeit.

Christiane Linsmeier (vorne re.) gab beim Treffen von Erzieherinnen und Lehrkräften einen Rückblick für die neue Rektorin Kerstin Detto (5.v.li.)

Bereitschaftleiter Klaus Schober, Andrea Heigl, Anita Schober und Bürgermeistern Werner Troiber (von links).

Hohe Auszeichnung für zwei Damen der Bergwacht Ruhmannsfelden

Landrätin Rita Röhrl hat am 7. November 2019 das Staatliche Ehrenzeichen für 25 Jahre im aktiven Dienst beim Bayerischen Roten Kreuz überreicht. Die Urkunde und das Ehrenzeichen vom Staatsminister des Inneren Joachim Herrmann erhielten unter anderen auch die Bergwachtlerinnen Andrea Heigl und Anita Schober, beide tätig in der Bergwacht Ruhmannsfelden. Mit dabei waren auch der Ruhmannsfeldener Bürgermeister Werner Troiber und der Bereitschaftsleiter der Bergwacht Ruhmannsfelden Klaus Schober. Beide sind stolz auf die beiden Bergwachtmitglieder und gratulierten ihnen herzlich. Bereitschaftsleiter Klaus Schober freute sehr über die Ehrung der beiden zuverlässigen Bergwachtkolleginnen und dankte ihnen für 25 - jährige aktive Arbeit in der Bereitschaft Ruhmannsfelden. Als ehrenamtliche Bergwachtlerinnen erfüllen beide seit mehr als 25 Jahren ununterbrochene Teilnahme an Ausbildung, Sommerrettungs- und Winterrettungsdienst sowie bei vielen weiteren Tätigkeiten innerhalb der Bergwacht sei es im Naturschutz, Luftrettung oder Notfallmedizin. Beide leisten neben dem normalen Dienst weitere, überdurchschnittliche Pflichterfüllung, denn Andrea Heigl ist dazu noch als Verantwortliche für das Kassenwesen tätig und Anita Schober als Bergwacht - Einsatzleiterin und Fachkraft für Krisenintervention (KID) im Einsatz.

Schwester Anita und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk bei einem Patienten, der dankbar für die Betreuung der Sozialstation ist, weil er sonst nicht mehr in seinem Zuhause bleiben könnte

VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk beim Pflegealltag dabei

Der VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk will das Thema „Pflege“ nicht nur die Theorie sondern auch in der Praxis kennen. Deshalb begleitete er eine Schicht lang Schwester Anita von der Caritas Sozialstation „Oberes Teisnachtal“ und legte dort selbst mit Hand an und beriet die Patienten und Angehörigen daheim.
Helmut Plenk weiß, dass der Pflegebedarf täglich mehr wird er und wies darauf hin, dass von den gut 77.000 Einwohnern des Landkreises Regen dreitausend pflegebedürftig sind, davon werden etwa 650 durch den ambulanten Pflegedienst versorgt und 1.700 werden von Angehörigen versorgt. In diesem Zusammenhang wies Plenk nochmal auf die Wichtigkeit der Patientenverfügung hin, die jeder Bürger, auch junge Leute, ausfüllen sollten.

Jubilar Erhard Schuh

Die Kreis- und Ortsgruppe der Sudetendeutschen Landsmannschaft Michael Fremuth, Fritz Englisch, Rudi Polke (v.re.) und Franz Tax (li.) gratulierten dem Landsmann Erhard Schuh (2.v.li.) zu seinem 90. Geburtstag und überreichten ihm ein Präsent.

Aktuelle Ausstellung im Rathaus

Mit den Werken des Künstlers Klaus Zeising aus Viechtach ist das VG-Rathaus wieder einmal Schauplatz einer außergewöhnlichen Kunstausstellung unter dem Motto „Augenblicke“. Diese außergewöhnlichen Bilder sind noch bis 31. Januar 2020 im VG-Rathaus zu sehen.

Bei der Vernissage lauschen Bürgermeister Werner Troiber, VG-Geschäftsstellenleiter Gerhard Bielmeier, Bürgermeister Georg Fleischmann, die Künstlerin Gisela Hies und Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner (v.li.) mit dem ausstellenden Maler Klaus Zeising (re.) dem Eröffnungslied von Richard Kilger (sitzend) über dem das bemerkenswerte Bild des Ausstellungsflyers hängt.

Die neu gewählte Vorstandschaft und der Vorsitzende des Krieger- u. Veteranenvereins Alois Hacker, Wahlleiter Franz Bauer sowie der erste Vorsitzende Franz Piller

Vorstandschaft wieder gewählt

Reservistenkameradschaft Ruhmannsfelden stand nach vier Jahren turnusmäßig wieder die Neuwahl der Vorstandschaft an im Vereinslokal „Christophorus“ Für die Neuwahl wurde Franz Bauer als langjähriges und erfahrenes Verbandsmitglied als Wahlleiter vorgeschlagen. Zur Wahl standen die bisherigen Vorstandsmitglieder. Neue Bewerber waren nicht zu finden. Einstimmig wurden deshalb wieder gewählt, Franz Piller als erster Vorsitzender und Helmut Englisch als Stellvertreter, Gerhard Schmid, Kassenwart, Georg Stössl, Schriftführer, Gerhard Oswald und Andreas Tax sind wieder die Kassenprüfer. Außer den Vorstandsmitgliedern wurden Josef Meindorfer, Reinhard Egner und Thomas Kopp als Kreisdelegierte gewählt.

+++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-+

Reservisten sammeln an Allerheiligen

Allerheiligen Kirta

Auch Bürgermeister Werner Troiber besuchte den Kirta und hat eingekauft

Tom & Basti in Ruhmannsfelden

Tom & Basti, die beiden bekannten Komiker aus der Mauth kommen regelmäßig nach Ruhmannsfelden. Auch dieses Jahr begeisterten sie auf der Bühne das Publikum im ausverkauften Segl-Saal

Regenbogen über Ruhmannsfelden

Dieser Glücksmoment wurde festgehalten von von Johann Pfeffer

Sind ab Januar 2020 Partner: Marcel Gleixner (li) und Firmengründer Berndhard Wühr, beide besitzen den Meisterbrief und führen die Firma gleichberechtigt

Firma Wühr Heizung-Sanitär stellt Weichen für die Zukunft

Bernhard Wühr gründete als junger Meister am 1. April 1991 den Betrieb in der Marktstraße im elterlichen Anwesen. Von Anfang an legte Bernhard Wühr Wert darauf, seine Mitarbeiter, vom Auszubildenden bis zum Meister, durch Schulungen ständig auf dem laufenden Stand der Technik zu halten, um die Qualität der geleisteten Arbeit stets auf hohem Niveau gewährleisten zu können, denn im Laufe der Jahre kam neben vielen technischen Neuerungen im Sanitär- und Heizungsbereich auch die Solartechnik dazu.

Inzwischen ist Bernhard Wühr 54 Jahre alt und möchte seine Einzelfirma für die Zukunft fit erhalten, nach dem Motto „früher an später denken“, wie er bei einer Abendveranstaltung der Handwerkskammer erfahren hatte. Dazu gehört eine geordnete Betriebsnachfolge, die er sich lange und intensiv überlegt hat. Sein Mitarbeiter Marcel Gleixner ist seit 2015 Meister, der für alle Herausforderungen im Betrieb Lösungen findet. Das veranlasste Bernhard Wühr ihn mit ins Boot zu nehmen. Ab 01. Januar 2020 führen Bernhard Wühr und Marcel Gleixner als Geschäftsführer die Firma unter dem neuen Namen Heizung – Sanitär Wühr GmbH gemeinsam in eine gesicherte Zukunft. Die Aufgabenbereiche für die beiden Geschäftsführer sind für das erfolgreiche Arbeiten genau definiert, was durch geplante bauliche Maßnahmen auf dem bestehenden Firmenareal unterstützt wird um eine Optimierung der Betriebsabläufe zu erreichen.

Der neue Geschäftsführer Marcel Gleixner kann auf einen beachtenswerten Werdegang zurückblicken. In der achten Klasse in der Mittelschule Ruhmannsfelden machte Marcel Gleixner ein Praktikum in der Firma von Bernhard Wühr, der schon damals die technische Begabung des Schülers erkannt hatte. Nach dem Qualifizierenden Abschluss nahm ihn Bernhard Wühr am 01. September 2007 als Auszubildenden in seinen Betrieb und machte mit ihm den Deal, „wenn du mir vertraust und daran glaubst, dann bekommst du vom mir jede nur mögliche Unterstützung ein guter Handwerker zu werden“. Diese Aussage wurde von beiden Seiten ernst genommen und nach dreieinhalb Jahren legte Marcel Gleixner die Gesellenprüfung erfolgreich ab, bei der er das beste praktische Ergebnis der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz hatte. Das genügte Marcel Gleixner nicht. Er machte zahlreiche Weiterbildungen und am 20. November 2015 wurde ihm der Meisterbrief überreicht. Seitdem ist Marcel Gleixner eine so wichtige Stütze des Chefs, dass er ihn als Geschäftsführer mit in den Betrieb nimmt zu der jungen, ehrgeizigen Mannschaft mit sieben Mitarbeitern und zwei Auszubildenden. Die Firmennachfolge kann daher Zug um Zug greifen, bis Geschäftsführer Bernhard Wühr das Rentenalter erreicht hat. Für die Kunden bedeutet das, weiterhin eine Firma mit ständig gut geschulten Mitarbeitern an der Seite zu haben, wobei die Firma Heizung – Sanitär Wühr GmbH ihren außerordentlich guten Service auch zukünftig für ihre Kunden gewährleisten kann.

Genobank spendet für Kinderfeuerwehr

Die beiden Leiterinnen der Kinderfeuerwehr Daniela Seidl (li.) und Christina Edenhofer (re.) halten den symbolischen Scheck über 250 Spende der VR Genobank in den Händen, den Geschäftsstellenleiter Werner Tremmel (Mitte) im Beisein vom ersten Kommandanten Rudi Edenhofer (re.) und dem zweiten Kommandanten Hansi Schweiger für die Kinderfeuerwehr überreicht hatte, wofür sich alle herzlich bedankten

Kinder und Senioren backen gemeinsam im Altenheim St. Laurentius

In der Weihnachtsbäckerei“ hieß im Seniorenheim St. Laurentius als zwölf Kinder von der Dino- und Löwengruppe vom Kindergarten „Spatzennest“ mit der Erzieherin Monika Ursof und Praktikantin Karina zum gemeinsamen Plätzchen backen gekommen waren. Nachdem die Plätzchen ausgestochen und gebacken waren, bereiteten Betreuerin Bianca, die Erzieherin Monika Ursof und die Praktikantin Emmi (v. li. stehend) für die anderen Gruppen noch die Puderzuckerglasur vor, während Liane Neumann (Bildmitte) die Plätzchen schon glasierte und die beiden Kleinen neben ihr diese fleißig mit den bunten Streuseln bestreuten. „Da wird die eigene Kindheit wieder lebendig“, meinten einige der Seniorenheimbewohner, die eifrig mit den Kleinen werkelten.

+++ Adressen +++ Öffnungszeiten +++ Rufnummern +++

Ruhmannsfelden
Landkreis Regen

Wichtige Rufnummern & Notrufe

Rettungsdienst/Feuerwehr/Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizei Viechtach	09942/94040
Polizei Regen	09921/94080

Ärzte/Apotheke/Pflege/Krankenhäuser

Dr. med. Michael Stern	09929/1044
Dr. med. Günther Seidl	09929/902230
Dr. dent. Wolfgang Huber	09929/3386
Dr. dent. Robert Jaschik	09929/902080
Marien Apotheke	09929/94130
Altenheim St. Laurentius	09929/957900
Sozialstation Caritas	09929/902238
Mobil Caritas	0171/2123127
Ambulante Pflege Kauschinger	09929/3564
Mobil Kauschinger	0171/3580565
Krankenhaus Viechtach	09942/20-0
Krankenhaus Zwiesel	09922/99-0
Klinikum Deggendorf	0991/380-0
Hospizverein Zwiesel/Regen e.V.	09922/99369
Pfarrbüro und Pfarrer	09929/902237

Rycycling & VG-Verwaltung

Recyclinghof Ruhmannsfelden
Sommeröffnungszeiten:
Dienstag von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Winteröffnungszeiten:
Dienstag von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Recyclinghof Geiersthal
Sommeröffnungszeiten:
Mittwoch von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag von 09.00 Uhr – 14.00 Uhr
Hier können auch Kühl/Gefriergeräte, Fernsehgeräte usw. entsorgt werden

Tourist-Info Ruhmannsfelden
Am Marktplatz 10, im „Haus des Lebens“
Postanschrift:
Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 01525/3859180
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch von 08:30– 12:30 Uhr

VG-Rathaus
Montag – Freitag von 8 Uhr – 12 Uhr
Montag – Donnerstag 13.30 Uhr – 16 Uhr
und Termine nach vorheriger Vereinbarung
Tel.09929/94010
Fax: 09929/940140

Anzeige

Seitz_Reisen_
Busunternehmen & Reisebüro

Wir bieten moderne Reisebusse mit optimalem Komfort für

➢Betriebsausflüge ➢Vereinsausflüge ➢Schulfahrten ➢Studienreisen

Seitz Bus GmbH
Viechtacher Str. 8
94239 Ruhmannsfelden
Telefon (09929) 9591-0
Telefax (09929) 9591-29
info@seitz-reisen.de
www.seitzreisen.de

Rund 400 Kuchen, Torten und Gebäck wurden von den Mitgliedern, Freunden des Vereins und den Eltern der Jugendspieler gespendet

SpVgg stemmt Mega-Aufgabe

Ein Riesen Event beherrschte im vergangenen Sommer die Schlagzeilen im Landkreis Regen. Die Firma Rhode&Schwarz feierte Jubiläum und mit ihr der ganze Landkreis. 10000 Besucher wurden erwartet und es wurden eher sogar mehr. Auch die SpVgg Ruhmansnfelden durfte ihren Beitrag zum Gelingen beisteuern. Für den Verkauf von Kaffee und Kuchen, sowie vormittags fürs Weißwurst Frühstück, zeichneten die Fußballer verantwortlich. Was sich anfangs wie eine Routine Aufgabe anhörte, wurde rasch zum Mammut Projekt! Viele Wochen vorher starteten die Vorbereitungen und zahlreiche Arbeitsstunden wurden bereits im Vorfeld benötigt um die erforderliche Logistik zu organisieren. Rund 400 Kuchen, Torten und Gebäck wurden von den Mitgliedern, Freunden des Vereins und den Eltern der Jugendspieler gespendet! Herzlichen Dank nochmal hier an dieser Stelle! Ohne euch wär das nicht möglich gewesen! Auch am Tag des Jubiläums waren viele helfende Hände von Nöten und auch vor Ort! Der Verkauf verlief problemlos, auch wenn der Andrang riesig war! Fast alle Kuchen konnten an den Mann/die Frau gebracht werden und so war man bei der SpVgg rundum zufrieden! Nochmals herzlichen Dank an alle Spender und Helfer sowie bei der Firma Rhode&Schwarz für das entgegengebrachte Vertrauen.

Gelungener Generationenwechsel beim KFZ-Meisterbetrieb Zitzelsberger

Im Jahre 1983 hat der damals 32 Jahre alte KFZ-Meister Josef Zitzelsberger in der Huberweidstraße eine KFZ-Reparaturwerkstatt gegründet. Im Laufe der Jahrzehnte hat er sein Geschäft ausgebaut und sich bei den Kunden wegen seiner Zuverlässigkeit einen guten Ruf erworben. Sein Sohn Thomas stieg in Vaters Fußstapfen und absolvierte eine KFZ-Lehre in einem Viechtacher Autohaus. Danach arbeitete Thomas im elterlichen Betrieb und machte 2006, erst 23 Jahr alt, bereits seine Meisterprüfung. Danach arbeitete der junge Meister daheim engagiert mit und erwarb sich durch kompetente Beratung und hervorragende Leistung das Vertrauen der Kunden, genauso wie bereits sein Vater. Als im vorigen Jahr Josef Zitzelsberger nach 35 Jahren Selbständigkeit mit dem Goldenen Meisterbrief ausgezeichnet wurde, war er der Meinung, es sei Zeit den Betrieb an den Sohn zu übereignen. Von dem gelungenen Generationenwechsel profitieren die Kunden, denn sie werden wie gewohnt auch von dem jungen Chef mit hervorragendem Service bedient. Wie seit Jahrzehnten, werden sämtliche Reparaturarbeiten an Kraftfahrzeugen ausgeführt. Außerdem ist der KFZ-Meisterbetrieb Zitzelsberger ein anerkannter Prüfstützpunkt für Hauptuntersuchungen und bietet auch einen zuverlässigen Abschleppdienst an.

Die Seniorchefin Waltraud und Seniorchef Josef Zitzelsberger und der junge Chef Thomas Zitzelsberger mit Gattin Christina (v.li.)

Das Hospizteam: von links Maria Nothaft, Heidemarie Horenburg und Lucia Horn

Trauerbegleiter Wenig Barbara, Kuchler Theo, Kauschinger Elisabeth, Wähe Peter, Pfrang Marianne, Fürst Sonja

20 Jahre Hospizverein Zwiesel-Regen e.V.

Eine Bewegung für ein würdiges Leben bis zuletzt. 65 ausgebildete Hospizbegleiter standen im vergangenen Jahr 2500 Stunden Sterbenskranken und deren Angehörigen zur Seite

Der Hospizverein Zwiesel-Regen e.V. wurde im November 1999 in Zwiesel gegründet und feiert heuer im November 20-jähriges Jubiläum.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Bedürfnisse der sterbenden und schwerstkranken Menschen. Der Hospizverein ist Ansprechpartner bei allen Fragen, die in der letzten Phase des Lebens auftreten können und die nicht in den Aufgabenbereich anderer Dienste fallen.

Im Vordergrund stehen die Begleitung schwerstkranker Menschen und deren Angehörigen. Wir setzen uns dafür ein, dass ein würdiges Leben bis zuletzt ermöglicht werden kann. Unsere zusätzlich ausgebildeten Trauerbegleiter stehen trauernden Angehörigen in allen Phasen der Trauer zur Seite. Sei es in Form eines Einzelgespräches, des offenen Trauer Cafés in Zwiesel und Regen, oder die kreative Kindertrauer „Vertrauen und Schutz unterer dem Regenbogen“.

Meist ist es ein Familienmitglied von schwerstkranken oder trauernden Menschen die sich beim Hospizverein melden und nach einer Beratung bzw. Begleitung für einen nahe stehenden Angehörigen fragen. Oft melden sich auch die Betroffenen selbst.

Neben den Fragen zur Begleitung Schwerstkranker und Sterbender beraten wir Sie gerne in Fragen zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie über palliative Versorgungsstrukturen.

Auf Wunsch wird auch die Ruhebettung von Sternenkindern im Sternenkindergrab in Zwiesel oder Regen oder im eigenen Grabfeld organisiert.

Der Hospizverein arbeitet mit verschiedenen Netzwerken zusammen. z. B. Palliativnetzwerk, Kriseninterventionsteam, Gesundheitsregionplus ARBERLAND. Mit den Arberlandkliniken Zwiesel und Viechtach, der SAPV PalliDONIS, den umliegenden Seniorenzentren, den ambulanten Pflegediensten und den niedergelassenen Ärzten besteht eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Hospizverein hat 213 Mitglieder, davon 65 ausgebildete Hospizbegleiter, die im vergangenen Jahr ca.2500 Stunden sterbenskranken Menschen und deren Angehörigen durch menschliche Nähe, Zuwendung und Zeit ehrenamtlich zur Seite standen.

Die Begleitungen fanden in gewohnter Umgebung zu Hause, auf einer Palliativstation, im stationären Hospiz, im Pflegeheim oder im Krankenhaus statt.

Bei ausreichend Interessenten wird die Ausbildung zum Hospizbegleiter vor Ort angeboten. Diese umfasst ca. 100 Stunden und wird nach den Richtlinien des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbandes durchgeführt.

Außerdem bietet der Hospizverein für die breite Öffentlichkeit die Vortragsreihe „Leben angesichts des Todes“ in Zusammenarbeit mit der katholischen Erwachsenenbildung Regen an.

Das Büro des Hospizvereins ist an der Arberlandklinik Zwiesel, im Gebäude des MVZ.

Die beiden hauptamtlichen Koordinatorinnen und Fachkräfte für Palliative Care und Hospizarbeit, Maria Nothaft und Lucia Horn stehen Ihnen täglich persönlich oder telefonisch als kompetente Ansprechpartner für weitere Informationen zur Verfügung.

Der Hospizverein Zwiesel-Regen e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung. Möchten Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft oder Spenden unterstützen stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Die Mitarbeiter sind täglich, in dringenden Fällen auch an Wochenenden oder Feiertagen von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, oder nach Vereinbarung für Sie da. 09922

Stimmungsvoller Abend im Osterbrünnl. Der Vorabend zum Hl. Abend gehört seit 6 Jahren für viele Ruhmannsfeldenern zur perfekten Einstimung auf die Weihnachtsfeiertage

Osterbrünnlweihnacht 2019

Im Jahr 2013 hat der damalige CSU-Ortsvorsitzende und heutige Bürgermeister Werner Troiber die Osterbrünnlweihnacht ins Leben gerufen. Der neue CSU-Ortsvorsitzende Christian Ernst führt diese Tradition fort, denn längst ist das eine beliebte Veranstaltung als Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Auch heuer findet die Osterbrünnlweihnacht wieder am 23. Dezember statt. Um 17 Uhr ist Treffen auf dem Kirchplatz. Danach geht es im Fackelzug zum Wallfahrtskirchlein Osterbrünnl, wo es wieder eine besinnliche Stunde mit Musik, Gesang und Geschichten gibt. Danach ist Bewirtung vor dem Kirchlein. Der erzielte Erlös aus dieser Aktion wird für den Erhalt des Osterbrünnls gespendet.

Um 17 Uhr ist Treffpunkt an der Pfarrkirche für den Fakelzug zum Osterbrünnl

Blühendes Blumenbeet Dank fleißiger Gießerinnen

Die Ministranten der Pfarrei Ruhmannsfelden und die Kinder der Kindergruppe des Gartenbauvereins Zachenberg hatten bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ gemeinsam an der Grundschule eine Blühfläche angelegt. Den ganzen Sommer über wurde diese von den Grundschülerinnen Andrea, Johanna, Lisa und Paulina gegossen. Sogar in den Ferien schauten die Mädels, dass die Blümchen nicht vertrockneten. Hierfür bedankte sich die Vorsitzende des Gartenbauvereins Bettina Kolbeck mit einem kleinen Geschenk beim Gießtrupp.

Autohaus Aichinger erhielt ein Auszeichnung für Top-Leistung in Beratung und Verkauf

Leopld Aichinger wurde für seine besondere Leistung und sein herausragendes Engagement rund um die Beratung von Finanz- und Versicherungsprodukten ausgezeichnet. Aichinger erreichte einen Spitzenplatz im Verkäuferportal der HUNDAI Finance.

SPVGG RUHMANNS-FELDEN

Nach zwei verpassten Aufstiegen geht die SpVgg mit einem stark verjüngten Kader in die neue Saison

Bericht von Klaus Schneider

Die SpVgg Ruhmannsfelden gibt für die Saison 2019/20 als Ziel einen Platz im vorderen Tabellendrittel aus. Nach einer durchwachsenen Vorbereitung begann die neue Spielzeit.

SPIEL 01 10:0 Kracher zum Saisonauftakt gegen Türkgücü Straubing. Unsere Mannschaft spielte mit großesem Tempo und lies trotz deutliher Führung nicht nach. Neuzugang Dennis Edenhofer erzeilte bei seinem Debüt 4 Tore. Weitere Torschützen: Robert Peter (2), Kraus, M. Wittenzellner, Früchtl und Kasdas.

SPIEL 02 »Wir haben wenig zugelassen, taktisch diszipliniert gespielt, die Partie trotz Hitze über weite Strecken dominiert und am Ende verdient gewonnen«, freute sich der sportliche Leiter Alois Wittenzellner. Am Ende hieß es 3:1 beim Nachbarn der SpVgg Deggendorf. Tore von Edenhofer, Früchtl und Kraus.

SPIEL 03 Der dritte Spieltag führte uns zum Meisterschaftsfavoriten, der SpVgg Osterhofen. In einem ausgezeichntéten Spiel beider Mannschaften zogen wir bei der 3:2 Niederlage den kürzeren. In der zweiten Halbzeit übersah der Linienrichter ein klares Handspiel eines Osterhofener Spielers. Obwohl unsere Mannschaft kämpfte, wurde sie dafür nicht belohnt. Tore von Edenhofer und Früchtl.

SPIEL 04 Im Heimspiel gegen TV Freyung konnte Ruhmannsfelden nicht an die guten Leistungen der ersten drei Spiele anknüpfen und musste sich mit einer 1:1 zufrieden geben. Mit einer laschen Einstellung und ohne Tempo machte man es den Gästen einfach, einen Punkt zu entführen. Tor von Basti Kilger.

SPIEL 05 Zum nächsten Spitzenspiel mussten wir zum FC Künzing. »Ein bisschen glücklich, ein bisschen verdient«, so die Presse. Halbzeitführung mit 2:0, die in der zweiten Hälfte stark verteidigt wurde. Am Ende stand es 2:1. Tore von Josef Schmidt und Basti Kilger.

SPIEL 06 Die erste Heimniederlage gab es gegen FC Salzweg. Das Spiel endete 0:2. Der Erfolg der Gäste war nicht unverdient, weil sie ihre Chancen besser nutzten und unsere Mannschaft nicht ins Spiel kommen lies.

SPIEL 07 Gut erholt von der Niederlage in Salzweg präsentierte sich unsere Mannschaft beim Landesliga-Absteiger SV Hutthurm und besiegte diesen deutlich mit 6:0. Wir waren haushoch überlegen und hätten durchaus noch mehr Tore schießen können: Tore von: Edenhofer 2, M. Wittenzellner 2, Kilger und Peter.

SPIEL 08 Die Tormaschine vom Lerchenfeld feiert zweiten Kantersieg in Folge und fegte die SpVgg Plattlich mit 5:0 Toren vom Platz. Der Sieg war verdient, die Mannschaft ließ keine einzige Torchance des Gegeners zu. Durch diesen Sieg konnten wir uns in der Tabelle auf einen forderen Platz festsetzen. Tore von Kraus 2, Kilger, M. Wittenzellner und Lukas Stadler.

SPIEL 09 Wir mussten zum Spitzenreiter nach Grafenau reisen und nahmen am Ende durch das 2:2 einen Punkt mit nach Hause. Beide Mannschaften lieferten sich einen aufopferungsvollen Kampf. Wir gingen zweimal in Führung und mussten doch jeweils den Ausgleich hinnehmen. Die Tore schossen Basti Kilger und Dennis Edenhofer.

SPIEL 10 Einen vermeidbaren Rückschlag musste unsere Mannscht bei der 0:2 Niederlage beim Tabellenvorletzten SV Perlesreut hinnehmen. Das Spiel nahm bereits nach 3 Minuten einen unglpcklichen Verlauf für uns. Armin Pfeffer musste die Notbremse ziehen und sah ROT! Trotz Unterzahl waren wir überlegen, konnten aber an diesem Tag kein Tor erzielen.

SPIEL 11 Die Tormaschiene stottert gewaltig. Nach der Null-Nummer in Perlesreut konnte die Mannschaft auch in diesem Spiel kein Tor erzielen. Aufsteiger SV Oberpolling siegte mit 1:0. Auf dem kleinen Sportplatz gegen einen kapfstarken Gegner fand man nicht die richtige Einstellung.

SPIEL 05 Zum nächsten Spitzenspiel mussten wir zum FC Künzing. »Ein bisschen glücklich, ein bisschen verdient«, so die Presse. Halbzeitführung mit 2:0, die in der zweiten Hälfte stark verteidigt wurde. Am Ende stand es 2:1. Tore von Josef Schmidt und Basti Kilger.

SPIEL 12 Nach zwei Niederlagen konnte der SV Schöfweg im Heimspiel 3:0 Tore bezwungen werden. In einer hektischen und umkämpften Partie war spielerisch noch Luft nach oben. Mann des Tages war Kapitän Stefan Früchtl mit seiner Standard-Show. Zwei Elfemeter und ein Freistoß, unser Kapitän schoss Schöweg im Alleingang ab.

SPIEL 13 Iln souveräner Manier gewann die SpVgg beim ASV Degernbach mit 4:0 und bleibt damit weiter in der Spitzengrupp der Bezirksliga Ost. Der Sieg ist auch in der Höhe verdient. Wir haben alle Tore schön herausgespielt und konsequent zu Ende gespielt. Die Tore erzielten Kilger, Edenhofer, Peter und Pauli

SPIEL 14 Zum Spitzenspiel kam der SV Schalding II zu uns ins Stadion am Lerchenfeld. In einem sehr guten Spiel konnten wir durch den 2:0 Sieg die Punkte in Ruhmannsfelden behalten. Durch die Taktik geprägt. Nach einem Foul an Torjäger Edenhofer gab es Elfmeter den Stefan Früchtl verwandelte. In der Devensive ließen wir so gut wie nichts zu. Bastian Kilger erzielte das 2:0 und machte mit diesem Tor den Sack zu.

SPIEL 15 Die Abwehr steht, Edenhofer knipst! So wäre die Kurzform des Spieles beim SV Grainet, das wir mit 1:0 gewannen. Zum vierten Mal blieb unsere Mannschaft ohne Gegentor. Momentar läuft es gut und wir wollen diesen Lauf so lange wie möglich halten. Torschütze Dennis Edenhofer. Es war sein 11. Saisontreffer!

SPIEL 16 Den fünften Sieg in Folge gab es zum Rückrundenauftakt in Sstraubing beim Türk Gücü. Wir spielten selbstbeusst und agressiv und führten in der 20. Minute bereits mit 2:0. Leichtsinnig wurden zwei Chancen vergeben. Es folgten noch 2 weitere Tore unserer Jungs. Doch Abwehrfehler bescherten den Straubingen zwei Torchancen, die sie auch nutzten. Endstand 4:2 für uns. Tore von Edenhufer, Früchtl, M. Wittenzellner und Pauli.

SPIEL 17 Blamage für unsere Mannschaft. Bereits nach 13 Minuten lagen wir zuhause gegen Deggendorf 3:0 zurück. Eine Leistung, die mit nichts zu entschuzldigen war. Die Mannschaft schaffte noch vor der Paus zwei Anschlusstreffer, der Ausgleich wollte uns aber nicht gelingen. Stefan Früchlt vergab einen Foulelfmeter. Zum Schluss verloren wir mit 2:5. Beide Tore von Früchtl.

SPIEL 18 Im Spitzenspiel gegen SPVgg Osterhofen verloren wir ein weiteres Heimspiel mit 0:2. Es fehlten vier Stammspieler und so war unsere Mannschaft sehr geschwächt. Bis zur 65. Minute konnten wir die Null halten. Ein Handelfmeter brachte die Wende und das anschließende zweite Tor für die Gäste brachte den Endstand.

SPIEL 19 Keine Einstellung, keine Punkte! So einfach sind die Regelen im Fußball. Eine erneute Niederlage gab es fr uns beim TV Freyung. Endstand 0:2. Unser Team brachte nur einen einzigen Torschuss in 90 Minuten zustande!

SPIEL 19 Im letzten Spiel vor der Winterpause ging es gegen den FC Künzing. Mit Kampf und Leidenschaft bestimmte unsere Mannschaft das Spiel. Und wir siegten 2:0. Basti Kilger erzeilte ein Traumtor aus 30 Meter. Auch Peter traf. Durch diesen Sieg belegen wir zur Winterpause Platz 6 und wir schauen , was nach dem Winter noch zu macht ist.

SPVGG II. MANNSCHAFT

In den bisherigen 14 Saisonspielen erspielte die Mannschaft um das Trainergespann Christian Pfeffer und Erich Hagengruber mit 13 Siegen und einem Unentschieden eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde und überwingert als ungeschlagenener Tabellenführer in der A-Klasse Viechtach. Die junge Truppe konnte die Erwartungen erfüllen und ist auf einem guten Weg sich das gesetzte Ziel, den Aufstieg, zu verwirklichen. Für die weitere Entwicklung der jungen Spieler wäre der Aufstieg sowohl für den Verein als auch für die Aktiven von enormer Bedeutung.

SPVGG III. MANNSCHAFT

«Als Choach der III. Mannschaft bin ich sehr zufrieden, auch wenn die einzige Niederlage im Derby gegen Achslach sehr schmerzt. Ansonsonsten sind wir mit der neuformierten Mannschaft sehr zufrieden. Ziel ist klar die Meisterschaft! Solz bin ich auch, dass wir neben den Leistungen am Sportplatz viele gute Taten auf dem Platz und für den Verein tätigen.«. Statement von Trainer Alois Wittenzellner

ABSCHLUSSTABELLE I. MANNSCHAFT

1.	Grafenau	20	26	46
2.	Osterhofen	20	36	45
3.	Schalding II	20	24	42
4.	Künzing	20	31	37
5.	Salzweg	19	16	37
6.	Ruhmfelden	20	25	35
7.	Deggendorf (Auf)	20	-4	28
8.	Hutthurm (Ab)	20	-12	24
9.	Oberpolling (Auf)	19	-10	23
10.	Schöfweg	20	-11	22
11.	Grainet (Auf)	20	0	21
12.	Plattling	20	-20	21
13.	Perlesreut	20	-21	20
14.	TG Straubing (Neu)	20	-33	19
15.	Freyung	20	-15	18
16.	Degernbach	20	-32	12

ABSCHLUSSTABELLE II. MANNSCHAFT

1.	Ruhmfelden II	14	34	40
2.	Haibach	14	32	35
3.	Achslach	14	34	34
4.	Konzell	14	28	28
5.	Allersdorf (Ab)	14	-1	20
6.	Rattenberg	14	1	19
7.	Englmar	14	-7	18
8.	Elisabethsz.	14	-24	14
9.	SG Moosbach	14	-14	10
10.	SG Kaikenried	14	-14	10
11.	Viechtach II	14	-30	7
12.	Geiersthal II	14	-39	3

Die Jugend bei der SpVgg

Tabelle A-Jugend

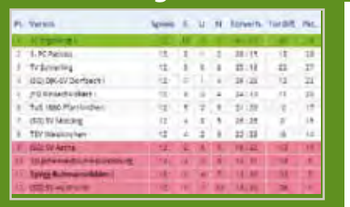


Tabelle B-Jugend

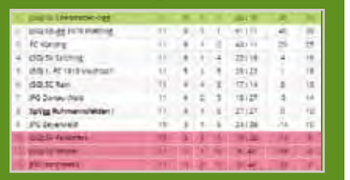
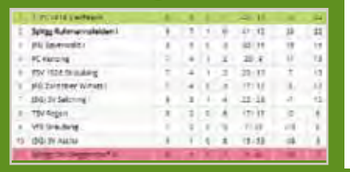


Tabelle C-Jugend



A-Jugend

Im Juli starteten die Jungs um Trainer Ketzer Matthias, Bielmeier Johann und Seidl Andreas die Mission Klassenerhalt. Die Vorbereitung Spiele konnten alle gewonnen werden. Der Start in die neue BOL-Saison jedoch bewies sich wie Erwartet schwer und viele Spieler die aus der B-Jugend in die A-Jugend aufgerückt waren mussten sich dem Niveau der BOL erst anpassen. Die letzten Ergebnisse lassen aber für die Zukunft nur Positives erahnen, so dass der Klassenerhalt noch geschafft werden kann.
Besonders Hervorzuheben ist der Mannschaftliche Zusammenhalt vor allem in der schwierige Phase der Saison gewesen.

B-Jugend

Mit viel Ehrgeiz, Fleiß und Zuversicht ging die diesjährige B-Jugend der SpVgg Ruhmannsfelden in der laufenden Kreisligasaison 2019/2020 auf Punkte- und Torjagd. Die Rahmenbedingungen für eine aussichtsreiche Saison waren durch die Erweiterung des bereits fest verankerten Spielerkaders mit der Verpflichtung zahlreicher talentierter Neuzugänge optimal gegeben. Im Gesamtblick steht das Team um das frisch etablierte Trainerduo Strohmeier/Zeidler nach der Hinrunde auf dem 8. Tabellenplatz. Vor dem Hintergrund der sehr guten individuellen Fähigkeiten in den Reihen der Mannschaft steht einer verheißungsvollen Rückrunde nur wenig im Weg.

C-Jugend

Die C-Jugendmannschaft der SpVgg Ruhmannsfelden überwintert derzeit ungeschlagen mit nur einem Unentschieden und einem Spiel weniger auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Mannschaft um das neuformierte Trainerteam (Simon Brummer, Herbert Weinberger, Lukas Stadler, Markus Stadler und „Edel-Fan und Betreuer“ Lukas Brummer) hat in der Vorbereitung überwiegend gegen höherklassige Mannschaften gespielt und konnte diese größtenteils auch positiv gestalten. Das Trainerteam und der 20 köpfige Kader haben sich deshalb ein großes Ziel gesetzt und wollen in der laufenden Saison in der Kreisliga Straubing um die Meisterschaft mitspielen und zum Schluss ganz oben in der Tabelle stehen. Die 13 -14 jährigen Talente sind mit Spaß und dem nötigen Ehrgeiz bei der Sache, was sich auch in einer stets großen Trainingsbeteiligung abbildet. Insbesondere sind bei der Mannschaft der Trainingsfleiß, die Technik, die Spielstärkedie und die nötige Laufbereitschaft hervorzuheben. Mit einer bestehenden mannschaftlichen Geschlossenheit, mit Spaß und dem nötigen Respekt gegenüber den „Gegnern“ wird das Trainerteam und die Mannschaft ab 28.03.2020 in die Rückrunde starten.
Wir wünschen den C-Junioren der SpVgg Ruhmannsfelden – Zachenberg weiterhin viel Freude, das nötige Glück, die Konstanz und das sich die Spieler - das Team – am Ende der laufenden Saison 2019/20 belohnen und die Meisterschaft feiern dürfen. Weiter so „Jungs“!

Die B-Jugend mit Trainer

Tabelle D-Jugend

Tabelle E1-Jugend

Tabelle E2-Jugend

Teilnehmer am Eltern-Kids-Spiel am Schlusstag der Ferientrainingswoche

Ehrung des Siegerpaares bei der Landkreismixedmeisterschaft; v.li.: Minister a.D. und Schirmherr Helmut Brunner, Alexandra Pöhn, Sebastian Drexler, 1. Vorstand Simon Wiesinger und Sportwart Uli Voit jun.

Bambini 1, die nur um zwei Sätze zu wenig die Meisterschaft verpassten. v.l.: Jakob und Viktoria Aichinger, Lisa Völkl, Maxima Stern, Moritz Vogl.

Meister Knaben, v.li.: Julian Marchl, Sandro Kastner, Tom Dötterl und Michael Kauschinger. Es fehlen Valentin Bobenhausen und David Winter

Alle Finalisten der Einzelmeisterschaften: Florian Schuster, Simon Wiesinger, Ramona Kilger, Tanja Kilger, Hermann Fischer und Uli Voit sen.

TC Ruhmannsfelden

Das spannende und sehr interessante Sportjahr 2019 endete für die aktiven und spielfreudigen Mitglieder des Tennisclubs Ruhmannsfelden Mitte Oktober. Der Höhepunkt war heuer wieder die aufwendige und v.a. im Jugendbereich sehr erfolgreiche Freiluftsaison mit zahlreichen spannenden Punktspielen, vielen Trainingseinheiten für 13 Teams, „Zwergerl“ oder auch Hobbyspieler. Dazu kam die Organisation der 6. Mixed – Landkreismeisterschaft. Auch dieses Jahr tummelten sich wieder Tag für Tag zahlreiche Tennisinteressierte auf allen Plätzen, um sich sportlich zu betätigen oder mal das eine oder andere Bierchen auszuspielen. Über die Wintermonate (Nov. 2019 – März 2020) bereiten sich nun alle Mannschaftsspieler, jung wie alt, in der Mehrzweckhalle in Ruhmannsfelden, in der Tennishalle in Linden oder in der Tennishalle Huber in Zwiesel (Winter-Punkterunde der Herren) auf die neue Saison 2020 vor. Ein chronologischer Überblick über das Jahr 2019:

Im Winter 2018/19 verpasste die 1. Herrenmannschaft in der Winterrunde in der Tennishalle Huber in Zwiesel, in sieben Punktspielen gegen Landkreisvereine, um zwei Matchpunkte den vierten Titel in Folge. Die erstmals gestartete 2. Herrenmannschaft landete punktgleich mit dem Zweiten auf Platz 4. Erstmals seit vielen Jahren reisten im März sechs Herren zu einem Wochenend-Trainingslager nach Tschechien. Eine sehr erfolgreiche Punkterunde spielten die 13 TCR – Teams im Sportjahr 2019. Dies dokumentiert v.a. das insgesamt großartige Abschneiden aller acht Jugendteams. Die Knaben, in der Besetzung Valentin Bobenhausen, Michael Kauschinger, Julian Marchl, Tom Dötterl, Sandro Kastner und David Winter holten sich ungeschlagen mit drei (!) Punkten Vorsprung den Meistertitel. Die Bambini1 (1 Remis/ um zwei Sätze am Titel vorbei) und die U10-2 (nur 1 Niederlage) erspielten sich die Vizemeisterschaft. Großer Trainingseifer, bemerkenswerte Konzentrationsfähigkeit, mentale Stärke in wichtigen Momenten, enormer Kampfgeist und ein variables taktisches Verhalten kennzeichnete alle Spielerinnen und Spieler der U10, Bambini, Knaben und U16-Mädchen. Vor allem die Spieler der beiden U10-Teams (neue Altersgruppe) und der Bambini3 (erstmals auf dem Großfeld) lernten taktisch und technisch sehr viel dazu und konnten das erworbene Wissen selbstbewusst und meist erfolgreich in den Punktspielen umsetzen. Aber auch die Damen- und Herrenteams enttäuschten keineswegs, denn die Herren holten sich die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse2 und die Damen30 lieferten in der Landesliga mit großem Willen und Kampfgeist viele spektakuläre Spiele ab, u.a. drei souveräne Siege, aber auch drei bittere 4:5-Niederlagen, wovon zwei gegen den Meister und Vizemeister waren.

Tennistraining, viele Spiele und großen Spaß erlebten genau 50 Kinder in der ersten Sommerferienwoche auf der Anlage des Tennisclubs Ruhmannsfelden am Lerchenfeld. In der traditionellen und jahrzehntelang bewährten Ferientrainingswoche wurde den Mädchen, Knaben, Bambini, Kleinfeldspielern und „Zwergerl“ bei angenehmen Temperaturen ein umfang- und abwechslungsreiches Trainings- und Turnierprogramm geboten. Die Ferientrainingswoche ist beim TCR, neben den allwöchentlichen Trainingseinheiten, seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Nachwuchsarbeit und –förderung. Highlight war, wie jedes Jahr, zum Schluss der Woche das „ElternggKids“-Spiel, das die Kids sehr deutlich und überzeugend mit 41:23 gewannen. Zum Abschluss der Trainingswoche dankte 2. Vorstand und Übungsleiter Uli Voit sen. allen Eltern für ihre vorbildlichen, zuverlässigen, engagierten und für den Verein sehr hilfreichen Dienste (Fahrer, Betreuer, Koch) und Arbeiten während der Punkterunde. Ein weiterer Dank, verbunden mit einem Geschenk, ging an die Trainerkollegen dieser Trainingswoche und an die Trainer während der Saison, v.a. an Hermann Fischer (SAG), Tanja Kilger und Ulla Zeiner, die mit ihm die komplette Jugendtrainingsarbeit leisteten.

15 Paare aus elf verschiedenen Tennisvereinen, nahmen am Freitag und Samstag, dem 06. und 07. September, an der 6. Mixed-Landkreismeisterschaft teil, die auf der Anlage des TC Ruhmannsfelden ausgetragen wurde. Bei trockenem Wetter startete am Freitagnachmittag Teil 1 der Vorrundenspiele, am Samstag aber wurden die meisten Spiele bei nasskalter und regnerischer Witterung ausgetragen. Trotzdem spielten alle 30 Teilnehmer ohne Unterbrechung durch und zeigten auch auf meist nassem Terrain ihr großes Können. Dabei gab es viele spektakuläre, spannende und hochklassige Spiele zu sehen. Ein großes Lob gebührte den Damen, die hervorragend mitspielten, viele prägnante Akzente setzten und sich sowohl an der Grundlinie als auch am Netz sehr aktiv zeigten. Landkreismeister wurden schließlich Sebastian Drexler und Alexandra Pöhn vom TC Regen.

Ende August/Anfang September nahmen erstmals einige Damen und Herren des TCR an der Mixed-Spielrunde teil und holten sich in der höchsten Spielklasse gleich die Meisterschaft. Am 14. September fand erstmals ein LK-Turnier auf der TCR-Anlage statt. In diesem Wettbewerb können Mannschaftsspieler in zwei vorher festgelegten Spielen ihre Leistungsklasse verbessern, was fünf von sieben TCR-Spielern gelang.

Von Juli bis September wurden die Vereinsmeisterschaften im Einzel und Mixed ausgespielt. In vielen spannenden und hart umkämpften Matches ergaben sich folgende Medaillenplätze in den einzelnen Wettbewerben: U10: 1. Nina Stiller; 2. Sophia Wagner; 3. Emilia Seiderer. KNA: 1. Tom Dötterl; 2. Julian Marchl; 3. Michael Kauschinger. MÄD: 1. Maxima Stern, 2. Vanessa Leitner., Hannah Linsmeier. Damen: 1. Ramona Kilger; 2. Tanja Kilger. Herren B: 1. Uli Voit sen.; 2. Hermann Fischer; 3. Uli Voit jun.. Herren A: 1. Florian Schuster; 2. Simon Wiesinger; 3. Bastian Wiesinger. Mixed: 1. Monika Karl/Florian Schuster; 2. Lydia Fischl/Simon Wiesinger; 3. Carola Irob/Uli Voit sen.

Zum Beginn und zum Schluss der Saison fanden zwei vereinseigene Turniere statt: Er+Sie-Turnier (Mai): 1. Julia Bielmeier/Bastian Wiesinger, 2. Nicole Biermeier/Simon Wiesinger, 3. Kerstin Leitner/Florian Schuster. Schleiferlturnier (September): 1. Maxima Stern/Michael Riedl, 2. Vanessa Leitner/Uli Voit sen., 3. Sophia Zeiner/Uli Voit jun.

Ein Bericht von Uli Voit sen.

Anzeige

Planung, Erstellung von praktischen Bädern für das „beste Alter“
Wir renovieren und sanieren für Sie als zertifizierter Fachbetrieb und beraten Sie zu Förder- und Finanzierungsfragen.

NEU

Fachbetrieb Komfort Barrierefrei

Wir heizen Ihnen so richtig ein!

BERNHARD WÜHR HEIZUNG UND SANITÄR

- Wärmepumpensysteme
- Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichersystemen
- Bäder, Badsanierung alles aus einer Hand
- Solaranlagen für Heizung und Warmwasser
- Pellet-, Hackschnitzel- und Stückholzheizungen
- Effiziente Öl- und Gasbrennwertheizungen

Über 25 Jahre Erfahrung und ausgereifte **Systemtechnik** sprechen für uns!

Wir beraten Sie unverbindlich und bieten Ihnen die für Sie passende Lösung, unabhängig ob Sie einen Neubau oder eine Modernisierung planen!

Marktstr. 11 – 94239 Ruhmannsfelden –Tel. 09929/902220
E-Mail: info@heizung-wuehr.de • www.heizung-wuehr.de

Neunjährige Zwillinge, die mit dem Zelluloidball zaubern

Die TV-Tischtennistalente Jonas und Fabian Rinderer feiern erste große Erfolge und eifern ihrem älteren Bruder Daniel nach

Die Tischtennis-Talente mit ihren Trophäen: Jonas gewann das bayerische TOP 14, Fabian die niederbayerische Meisterschaft – sehr zur Freude ihrer Eltern und Trainer, Mama Petra und Papa Hans

Auch als Doppel harmonieren Jonas (links) und Fabian Rinderer sehr gut. Bei Meisterschaftsspielen gegen bis zu acht Jahre ältere Kontrahenten sind die Zwillinge kaum zu schlagen.

Daniel Rinderer vom Turnverein 1892 Ruhmannsfelden ist einer der besten Tischtennis-Nachwuchsspieler in Deutschland. Der 17-Jährige gewann heuer mit der Jugend-Nationalmannschaft bei den Europameisterschaften die Bronzemedaille und durfte bei den Weltmeisterschaften in Australien teilnehmen. Wer nun die Talentliste im Tischtennis betrachtet, da steht der beim FC Bayern München in der 3. Bundesliga spielende Daniel neuerdings nicht mehr alleine im Fokus. Seine beiden neunjährigen Zwillingsbrüder Jonas und Fabian sorgen nämlich ebenfalls für Furore. Jonas triumphierte beim Turnier der besten 14 bayerischen Buben der Altersklasse U11, Fabian schmetterte sich zum niederbayerischen Meistertitel der Schüler B (bis 12 Jahre).

Die beiden Youngsters der Tischtennis-Familie Rinderer sind zwar Zwillinge, ihre Spielweise ist aber unterschiedlich. Vater Hans erläutert: „Jonas agiert sicher, kontrolliert, verteilt die Bälle, kann schon ausgezeichnet von Defensive auf Offensive umschalten, Fabian geht aggressiver zu Werke, setzt voll auf Angriff und will möglichst schnell zum Abschluss kommen“. Momentan sei Jonas noch einen Tick besser, mit seinem TTR-Wert von 1360 Punkten habe er vor kurzem eine Sondergenehmigung für Einsätze im Herrenbereich erhalten.

Eine solche Sondergenehmigung mit erst neun Jahren - das sei wohl „einzigartig in Bayern“, glaubt Hans Rinderer und zieht einen Vergleich mit Daniel, der mit 12 erstmals bei den Herren spielen durfte. Noch ein Vergleich: „Leistungsmäßig sind Jonas und Fabian schon besser und weiter als Daniel mit neun Jahren“, betont Mama Petra, die mit den Zwillingen auch früher mit dem Training begonnen hat: „Daniel hat mit sechs angefangen. Jonas und Fabian waren vier und mit sechs haben sie schon die ersten Meisterschaftsspiele in der TV-Jugendmannschaft absolviert“.

Fast jeden Tag geht es an die grünen Tische in der Fritz-Wittmann-Halle, der vereinseigenen Sportstätte des TV 1892 Ruhmannsfelden. „Beide wollen immer spielen, sind eifrig, bei den Trainingseinheiten stehen Technik-Elemente im Vordergrund“, erklärt Petra Rinderer. Etwas für die Kondition tun die Rinderer-Zwillinge beim Fußball spielen in der F-Jugend des SV Gotteszell, wo – passend zu ihrer Tischtennis-Spielweise – Jonas als Abwehrchef fungiert und Fabian als Stürmer auf Torejagd geht. Bei der Frage nach Vorbildern zucken beide zunächst mit den Schultern. „Timo Boll finde ich ganz gut“, antwortet dann Jonas. „Und ich Ma Long“, sagt Fabian. Für Nicht-Tischtennisexperten: Boll ist Deutschlands Tischtennis-Ikone, der Chinese Ma Long der derzeit beste Zelluloidball-Künstler, der heuer zum dritten Mal Weltmeister geworden ist.

Zurück zu den bislang größten Erfolgen der Rinderer-Zwillinge. Jonas sorgte beim bayerischen TOP 14 der Altersklasse U 11 im schwäbischen Burgau für Aufsehen. Er gewann zehn Spiele mit 3:0 Sätzen, eine Partie mit 3:1 und - als ihm der Turniersieg nicht mehr zu nehmen war - kassierte er im letzten Match die einzige Niederlage. Fabian zeigte ebenfalls eine starke Leistung, die bei diesem hochkarätigen Turnier mit dem fünften Platz belohnt wurde. Ganz oben auf dem Siegertreppchen stand Fabian bei den niederbayerischen Meisterschaften in Landau/Isar. Bei den Schülern B, das ist die Altersgruppe bis Geburtsjahrgang 2007, durfte er seinen ersten Titel bejubeln, nachdem er alle, meist älteren Kontrahenten in die Schranken verwiesen hatte.

Mit ihren Turniersiegen haben sich die Zwillinge das Startticket gesichert für die bayerischen Meisterschaften, die in Donauwörth in Szene gehen werden. Betreut werden Jonas und Fabian von Papa Hans und Mama Petra. Nachdem sie bereits Daniel jahrelang begleitet haben, sind die Eltern erneut fast jedes Wochenende unterwegs, um ihre Youngster zu Turnieren und Lehrgängen zu fahren und sie dort zu coachen. Diese Belastungen nehmen aber Hans und Petra Rinderer gerne auf sich, sie freuen sich über die sportliche Entwicklung und sind mächtig stolz auf die Erfolge ihrer Söhne.

Text und Fotos: Josef Kramhöller

Anzeige

KFZ-Sachverständiger Georg Köppl
SACHVERSTÄNDIGEN KONTOR GmbH SVK
· Schadengutachten nach Unfällen
· Bewertung
Gartenstraße 13
Geiersthal

Thomas Zitzelsberger
Meisterbetrieb
KFZ-Service
Abschleppdienst
Huberweidstr. 28 | 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929 / 902073 | Fax: 09929 / 902075

ARAL
ARAL TANKSTELLE
MAX ELLMANN
94239 RUHMANNSFELDEN
TELEFON 0 99 29 / 10 41

Rechtsanwälte
Franz Artmann
Helmut Aigner
Susanne Vilsmeier
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Binderanger 1
94227 Zwiesel
Tel.: 09922/2012
Fax: 09922/1012
e-mail: ra_artmann@web.de
www.rechtsanwalt-artmann.de

METZGEREI ZACHSKORN
Fleisch-und Wurstspezialitäten
Qualität und Frische
heiße Theke
Imbiss
Partyservice
Marktplatz 23
94239 Ruhmannsfelden
Tel: 09929 / 1262
Fax: 09929 / 9587870
www.metzgerei-zachskorn.de

Kopp
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Elisabeth Kopp
Steuerberaterin
Anschrift: Bahnhofstraße 33, 94469 Deggendorf
Telefon: 09 91 / 27 00 49-0
Telefax: 09 91 / 27 00 49-29
E-Mail: kopp@kopp-steuerkanzlei.eu

Sommerliche Blütenpracht: Die Silberdisteln schmückten wieder den Brunnen am Kirchplatz

Ausflug in Altmühltal mit Schifffahrt

Franz Bauer bedankt sich bei Referentin Karin Trauner für den Vortrag „Genussvoll und bewusst essen ab der Lebensmitte“

Als treue Fans vom Sommerhitkönig Johannes Weint machten sich die Senioren auf zum Oktoberfest nach Braunau

Woidspitzen im Gasthaus Waldfrieden begeisterten die Senioren. Franz Bauer und Maria Bielmeier nahmen die Musiker in die Mitte

Bei den Silberdisteln ist immer etwas los

Ausflüge & Aktivitäten

Vorträge, Feiern & Zusammenkünfte

Bei sommerlich heißen Temperaturen informierte VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk die Senioren über die Notfallmappe.

Hier lässt es sich prima aushalten. Der Silberdistel-Sommerstammtisch im Garten vom Gasthaus Kopp

Franz Bauer besuchte erneut die Senioren im Altenheim St. Laurentius und beglückte sie mit kurzweilig vorgelesenen Geschichten

Herbstausflug nach Waldkirchen vom Seniorenbeauftragten Franz Bauer wieder perfekt organisiert

Ausflug nach Waldsassen und Kappl. Der Pfarrer von Kappl überraschte die Senioren mit einer Führung durch die Dreifaltigkeitskirche

Kriminalhauptkommissar Manfred Reumann (li.) informiert die „Silbersdisteln“ über Gaunertricks und wie man nicht darauf reinfällt. Franz Bauer bedankte sich mit einem guten Tropfen

Warten auf den Anschlusszug nach Bayerisch Eisenstein . 40 Senioren auf dem Weg zum Kreisseniorentanz

Anzeigen

Holzeinschlag u.
Rückebetrieb
Alfred Aichinger

Baumeisterweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Tel:09929/2494

Fax:09929/9587975
Mobil:0171/6842077
alfred.aichinger@web.de

HERBERT BREM
Säge- und Hobelwerk
Stegmühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 / 1021
Mobil : 0171 6518062
Internet: www.saegewerk-brem.de
e-mail: saegewerk.brem@t-online.de

Ausführung und Verkauf sämtlicher
• Schnittholzsorten
• Decken und Profilbretter
• Schreinerwaren in Fi./Ta./Lä. und anderen Holzarten

www.saegewerk-brem.de

Kaminkehrermeisterin
Astrid Kopp

Kaminkehrerbetrieb
Energieberaterin (HWK)
Fachkraft für Rauchwarnmelder

Wir erledigen zuverlässig:

• Sämtliche Kehr -, Mess – und Überprüfungstätigkeiten
• Reinigung von Küchenherden, Kachelöfen, Kaminöfen, Pelletöfen
• Heizkesselreinigung aller Art, Reinigung von Ofenrohren
• Kernbohrungen jeder Art, Verkauf von Pellets u. Brennholz
• Verkauf und Montage von Rauchwarnmeldern

Huberweid 5 • 94239 Ruhmannsfelden
Tel.:09929/3281 – Fax.:09929/9576416
Email: amkopp@t-online.de

Ausgebildet für Innenangriff der Brandbekämpfung

Eine Gruppe der FFW legte an einem Freitag und Samstag das Leistungsabzeichen „Innenangriff Variante 3 in der Brandbekämpfung“ ab. Kommandant Rudi Edenhofer stellte fest, „nur wenn alle an einem Strang ziehen und Zusammenhalt da ist, funktioniert der Einsatz perfekt“. Schiedsrichter Markus Weiß der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Patersdorf, bestätigte allen Teilnehmern eine tadellose Leistung. Ehrenkommandant Max Jungbeck beobachtete ebenfalls die Leistungen der Aktiven mit Gruppenführer Matthias Tax, Maschinist Alexander Tremmel, Melder Tobias Hartl, Angriffstruppführerommy März, Angriffstruppmann und Ausbilder beim Leistungsabzeichen Christian Kauer, Wassertruppführer Dominik Steinbauer, Wassertruppman Dominik Wagner, Schlauchtruppführer Thomas Zitzelsberger Schlauchtruppmann Jonas Wagner und Florian Kopp, der zweite Ausbilder beim Leistungsabzeichen.

Geschafft – Perfekte Feuerwehrleute ausgebildet für den Innenangriff der Brandbekämpfung

Bürgermeister Troiber sowie alle Verantwortlichen der FFW Ruhmannsfelden präsentieren stolz die Kinder und Eltern beim ersten Gruppenfoto

Kommandant Rudi Edenhofer überreicht den beiden Leiterinnen Daniela Seidl und Christina Edenhofer (v.li.) das Handbuch für die Kinderfeuerwehr

Gründung der Kinderfeuerwehr Ruhmannsfelden

Der 08. Juni 2019 wird in die Chronik der FFW Ruhmannsfelden eingehen, denn da wurde die Kinderfeuerwehr gegründet. Mit Freude begrüßte Kommandant Rudi Edenhofer zahlreiche Eltern mit ihren Kindern im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses. Auch Bürgermeister Werner Troiber dankte den Eltern, die ihre Kinder heranführen, den Mitmenschen zu helfen. „Ich bin stolz auf unsere Feuerwehrmannschaft“, bekräftigte Troiber. Er sei sehr erfreut, wenn die Kinder bereits im Alter ab sechs Jahren nun in dieses „Fahrwasser“ der Hilfsbereitschaft kämen und dadurch sehr wertvolle Menschen für unsere Gesellschaft werden. .

Zur Gründung der Kinderfeuerwehr hatte es viel Vorarbeit gegeben bei der die Ruhmannsfeldener Feuerwehr und die beiden Leiterinnen der Kinderfeuerwehr Daniela Seidl und Christina Edenhofer mit Rat und Tat unterstützt wurden vom Kreisfeuerwehrverband. Als dessen Vertreterin war Fachbereichsleiterin Elisabeth Kufner zur Gründungsversammlung gekommen, die vermeldete, Ruhmannsfelden sei die 25. Kinderfeuerwehr im Landkreis. Kreisbrandmeister Thomas Märcz stellte fest, Ruhmannsfelden sei nun die dritte Kinderfeuerwehr in seinem Kreisbrandmeisterbereich. Er habe sich die Jugend auf die Fahnen geschrieben, denn wenn wir keinen Nachwuchs haben, bekommen wir große Probleme“, ging Märcz auf den fehlenden Nachwuchs ein, den auch Frauen bei der Feuerwehr nicht kompensieren könnten. Sein besonderer Dank galt daher den Eltern, sowie den Kindern, die bereit seien in der Feuerwehr mitzuarbeiten um den Mitmenschen zu helfen.

Der erste Vorstand Andreas Bauer zählte die Aufgaben des Feuerwehrvereins auf, der sich um Veranstaltungen kümmere und aktiv am öffentlichen Leben teilnehme. Derzeit habe man bei der Feuerwehr 160 Mitglieder mit Aktiven, Passiven und Förderern und er freue sich nun auf einen Mitgliederzuwachs durch die Kinderfeuerwehr. Zum ersten Kennenlernen stellten sich die Führungskräfte der Feuerwehr mit Alter und Dienstgrad den Eltern und Kindern vor. Kommandant Rudi Edenhofer überreichte den beiden Leiterinnen der Kinderfeuerwehr das zuvor von Elisabeth Kufner übernommene Handbuch zur Kinderfeuerwehr und leitete den gemütlichen Teil des Nachmittags ein. Die Frauen der Feuerwehrler hatten sich mit köstlichen Kuchen und Torten für die Besucher mächtig ins Zeug gelegt. Die Feuerwehrkameraden schürten den Grill im Freien an, damit die Gäste mit Würstlsemmeln für ihr Interesse an der Gründung der Kinderfeuerwehr belohnt wurden.

Kontaktpersonen zur Kinderfeuerwehr sind Christina Edenhofer Tel. 0175/8460607 und Daniela Seidl, Tel. 0151/41433028, die man auch unter „Daniela Seidl” über Facebook kontaktieren kann.

Gruppenfoto mit Bürgermeister Werner Troiber

Für vier Jahre hervorragende Arbeit bekam Sepp Weinberger von Kommandant Rudi Edenhofer eine Urkunde überreicht und auch Vorstand Andreas Bauer bedankte sich bei ihm (v.re.)

Generalversammlung der FFW

Kreisbrandrat Hermann Keilhofer betonte in seinen Worten an die Ruhmannsfeldener Feuerwehr, dass sie jeden Tag 24 Stunden für uns da ist und das 365 Tage im Jahr und stets ein verlässlicher Partner im Landkreis ist.

Bürgermeister Troiber bedankte sich bei der Feuerwehr für ihre stete Einsatzbereitschaft. Er erläuterte das Bauvorhaben „Sanierung Feuerwehrhaus“ und dankte seiner Ratsfamilie, dass diese die Entscheidung für die 2,2 Millionen-Investition einheitlich mitgetragen haben. Das betone die Wertschätzung der Feuerwehr.

Vorstand Andreas Bauer berichtete über viele verantwortungsvolle aber auch gesellige Veranstaltungen. Die Feuerwehr richtet nächstes Jahr das Volksfest aus, das der Verein und die Feuerwehrkameraden sicher wieder mit Bravour stemmen werden.

Erster Kommandant Rudi Edenhofer berichtete von 58 Einsätzen in der vergangenen Periode. Davon waren 12 Brandeinsätze, 30 Technische Hilfeleistungen und 14 sonstige Einsätze und ein technischer und ein blinder Alarm. 990 Kameradinnen und Kameraden waren dabei im Einsatz und leisteten insgesamt 882 Einsatzstunden ohne Verletzung und Unfall. Sowohl Kommandant Rudi Edenhofer als auch Vorstand Andreas Bauer waren voll des Lobes über die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Werner Troiber, den Markträten und dem Planungsbüro Weber bei der Planung zur Generalsanierung des Feuerwehrhauses. Die Feuerwehrkameraden konnten mitgestalten, Anregungen, Wünsche und Notwendigkeiten wurden in der Planung berücksichtigt, merkten Edenhofer und Bauer äußerst an. Bei dieser Planung war auch der Neubau des Bauhofes dabei, der nächstes Jahr gebaut wird und dann als Domizil für die Feuerwehr dient bis das Feuerwehrhaus Ende 2021fertig ist.

Die Ausbildungsbereitschaft der 53 Dienstleistenden, davon 47 Aktive und sechs Feuerwehranwärter, ist sehr groß. Deshalb konnte Kommandant Edenhofer viele Weiterbildungen und Qualifizierungen vermelden. Auch die Übungen sind gut besucht. Insgesamt wurden 54 absolviert, davon 12 allgemeine Übungen, acht Maschinisten, zehn Atemschutz und 24 Jugendübungen. Anwesend waren 704 Feuerwehrleute, die zusammen 1.438 Übungsstunden hatten. Lob hatte Edenhofer auch für den elften Übungstag in Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen wie Helfer vor Ort, Bergwacht, BRK, und Polizei.

Das Leistungsabzeichen in Brandbekämpfung in Bronze: Leonhard Bayerer und Florian Edenhofer; in Silber: Corinne Edenhofer, Daniel Hausladen und Thomas Zitzelsberger; in Gold: Christoph Baumgartner, Verena Mückl, Dominik Wagner und Jonas Wagner; in Gold blau: Florian Schmerbeck, Christian Bergbauer, Florian Kopp, Tobias Hartl, Christian Kauer, Daminik Steinbauer und Tommy Märcz; in Gold grün: Mathias Tax; Gold rot: Alex Tremmel.

Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung Bronze: Achim Bänsch, Daniel Hausladen; Silber: Dominik Wagner und Jonas Wagner; Gold: M. Wagner, Thaommy Märcz, Christoph Baumgartner, Verena Mückl und Florian Schmerbeck; Gold grün: Florian Kopp, Mathias Tax und Christian Kauer; Gold rot: Andreas Bauer.

Die höchste Auszeichnung für die Jugend, die Deutsche Jugendspange bekamen Leonhard Bayerer und Florian Edenhofer. Edenhofers Dank galt den Ausbildern Max Jungbeck, Christian Kauer, Florian Kopp und allen Kameraden, die als Aushilfen eingesprungen sind.

In die Mitte genommen wurde der neu gewählte zweite Kommandant Hansi Schweiger von Bürgermeister Werner Troiber, Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, Kommandant Rudi Edenhofer und Kreisbrandrat Thomas Märcz (v.li.)

Es gab auch Beförderungen. Zur Feuerwehrfrau wurde Daniela Seidl befördert, zum Feuerwehrmann Achim Bänsch, Daniel Hausladen und Thomas Zitzelsberger; Oberfeuerwehrmann: Tommy Märcz, Dominik Steinbauer, Christoph Baumgarnter, Florian Schmerbek und zur Oberfeuerwehrfrau Vereana Mückl. Hauptfeuerwehrmann ist nun Alex Tremmel. Das Dienstaltersab-zeichen für zehn Jahre Treue zur FFW Ruhmansnfelden bekamen Christoph Baumgartner, Christian Kauer, Tommy Märcz, Dominik Steinbauer und Florian Schmerbeck. Mit Handschlag wurde Thomas Zitzelsberger in die Feuerwehr aufgenommen und Valentin Ernst in die Jugendfeuerwehr.

Für 50 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr wurde Johann Steinbauer eine Ehrenurkunde überreicht und eine Urkunde für 60 Jahre ging an Josef Jungbeck und Georg Kandler.

Zweiter Kommandant Sepp Weinberger stellte aus privaten Gründen sein Amt zur Verfügung, bleibt aber weiter der Verantwortliche für die starke Atemschutztruppe der Feuerwehr, die im abgelaufenen Vereinsjahr sechs Mal bei Einsätzen gefordert war.

Das Gelände des Sägewerks Böhm bot optimale Voraussetzung für die Feuerwehrübung

Jugendfeuerwehr übt Löschangriff

Der Jugendwart der Ruhmannsfeldener Feuerwehr Rudi Wurzer hat für die Jugendfeuerwehren im Kreisbrandmeisterbezirk Märcz eine gemeinsame Übung organisiert. Daran beteiligten sich die Jugendfeuerwehren Achslach, Gotteszell, Lämmesdorf, Patersdorf, Ruhmannsfelden, Triefenried und Zachenberg mit insgesamt 44 Teilnehmern, die mit ihren Jugendwarten einen Löschangriff übten. Dazu bot sich das Gelände des Sägewerks Brem an, das an der Teisnach liegt, für dessen Überlassung zu Übungszwecken sich die Führungskräfte der Feuerwehr bei Herbert Brem herzlich bedankten.

Fahrsicherheitsübung in der Freizeit

Die Feuerwehren von Patersdorf und Ruhmannsfelden haben sich an einem Freitagabend im August wieder zum jährlichen Fahrsicherheitstraining auf dem Volksfestplatz getroffen um das sichere Fahren bei den Einsätzen zu üben. Das Bild links zeigt Kommandant Markus Weiß, Patersdorf (li.) Kommandant Rudi Edenhofer (3.v.li.), Kreisbrandmeister Thomas Märcz (5.v.li.) die beiden Ausbilder Rudi Maier (7.v.li.) und Roland Maier (re.) und der zweite Kommandant der Patersdorfer Feuerwehr Reinhard Marchl mit den Feuerwehrkameraden, die am Fahrsicherheitstraining teilnahmen sowie zwei „Nachwuchsfeuerwehrmänner“ (vorne li.)

»Singende Bienchen«

Zum Schuljahresabschluss einen Kinderchorausflug zum Waldwipfelweg nach St. Engelmar und ins Aqacur nach Bad Kötzing. Derzeit sind nur vier Mädchen im Kinderchor, doch gestalteten sie den einen oder andern Gottesdienst mit. Regelmäßig probten sie immer mittwochs. Gemeindereferentin Michaela Probst, die mit den Kindern probt: »Auch wenn wir nur vier sind, singen wir doch zur Ehre Gottes und unterstützen die Gottesdienstgemeinde.«

Gartenbauverein Zachenberg und Minis schmücken Erntedankaltar

Unter Regie von Anita Kramhöller haben die Mitglieder des Gartenbauvereins Margarethe Iglhaut und Evi Zuber den Erntedankaltar geschmückt. Anja Keilhofer hat dafür gesorgt, dass die Erntekrone, die von Mitglied Alois Oischinger vor einigen Jahren gestiftet wurde, in die Pfarrkirche St. Laurentius gebracht wurde, denn mit dem Pferdefuhrwerk von Andreas Zellner war das heuer wegen der gesperrten Straße nicht möglich. Das Körnerbild haben die Neuen Minis gemacht: Andrea Kauschinger, David Moritsch, Paulina Ernst, Lisa Weißhäupl, Johannes Riedl, Benedikt Schaffer, Julian Stadler, Bastian Stern, Valentin Urban mit ihren Gruppenleitern Sophia Kauschinger, Hannah Linsmeier, Fabian Kandler und Theresa Völkl.

Auch dieses Jahr schmückte der Gartenbauverein Zachenberg zusammen mit den Minis den Erntedankaltar

Anne Kilger fotografierte die Senioren vor dem Kloster Andechs

Foto von Anne Kilger

Ausflug der Pfarrsenioren war ein Erfolg

Senioren waren begeistert vom Ausflug der Pfarrei zum Botanischen Garten in München und zum Kloster Andechs

Im Juli 2019 veranstaltete die Frauengruppe für Seniorenarbeit wieder einen der beliebten Ausflüge. Ziel war der Botanische Garten in München-Nymphenburg.

Trotz der großen Hitze begaben sich über 40 Seniorinnen und Senioren auf die Fahrt nach München. Der Botanische Garten in München gehört zu den bedeutendsten Gärten der Welt und umfaßt eine Fläche von 21,2 Hektar. Rund 19.600 Pflanzenarten und Unterarten werden hier kultiviert.

In den über 4500 m² umfassenden Gewächshäusern kann man sich auf eine botanische Reise in feuchttropische Gebiete, kühltropische Bergwälder oder heiße Wüsten begeben. Das Haus der Cycadeen (Palmfarne) besitzt eine einmalige Sammlung mit etwa 30 Arten dieser schon vor über 65 Mio. Jahren in der Kreidezeit reich vorhandenen Urpflanzen. Es ist schon spannend, wenn man Kakaobaum, Baumwollstaude, Reispflanzen usw. in der Natur sehen kann.

Mit Sonnenschirm und -hut war man auch vor der Sonne geschützt. Rast konnte jedermann im Café einlegen oder sich ein schattiges Platzerl im Arboretum, das ist eine Sammlung von exotischen Holzgewächsen aus aller Welt, suchen.

Weiter ging die Reise zum heiligen Berg zum Kloster Andechs. Nach einer kurzen Andacht In der herrlichen Wallfahrtskirche genossen die Senioren bei einer gemütlichen Brotzeit noch das gute Andechser Bier der Klosterbrauerei.

Die Senioren waren begeistert von dem gelungenen Ausflug, Am frühen Abend kamen alle wieder gut in Ruhmannsfelden an.

Wie alle Jahre wieder war die einstimmige Meinung: Schön war's!

Zeltlager der Ministranten

51 Kinder und Jugendliche der Ministrantengruppe von Ruhmannsfelden brachen gleich zu Ferienbeginn auf ins Zeltlager nach Gsadt. 11 Begleiter sorgten für Aufbau, Versorgung und Logistik. Viele Eltern waren bereit mitzuhelfen und die vielen Dinge hin und her zu transportieren, die für das Zeltlager notwendig waren. Auch das Wetter hat gepasst, wenn auch der eine oder andere Regenschauer mal dazwischen runterkam und ein Gewitter - Gott sei Dank - vorüberzog. Ein großer Dank gilt Anne Kasperbauer und ihrem Mann Armin, in deren Hand - wie schon auch die Jahre vorher - die gesamte Planung lag. So erlebten die Kinder und Jugendlichen unvergessliche Tage und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Neukirchen-Wallfahrt

Die Wahllfahrt wurd dieses Jahr vom Bayerischen Rundfunk begleitet. Die Wallfahrtskerze stammt aus der Kerzenfabrik Wiedemann in Deggendorf gestiftet vom Bayerischen Rundfunk

Die Wallfahrt nach Neukirchen beim Hl. Blut ist seit Jahrhunderten unantastbarer Bestandteil der Pfarrgemeinde Ruhmannsfelden. Im Jahr 1616 galt diese bereits als „althergebrachte Wallfahrt". So dürfte die Entstehung wohl im Jahr 1580, dem großen Pestjahr, als Gelöbniswallfahrt gewesen sein. Die Ruhmannsfeldener Wallfahrt kann daher, als eine der ältesten Wallfahrten unserer Region, auf eine lange Geschichte zurückblicken. Jahr für Jahr pilgern seitdem jeden Freitag nach Christi Himmelfahrt die Wallfahrer nach Neukirchen beim Hl. Blut und am Samstag wieder zurück. Die Gebete werden von jedem Pilgerleiter zum nächsten weitergegeben. Obwohl die Gebete und die Strecke seit Jahrhunderten gleich sind, ist jede Wallfahrt ein neues Erlebnis. Die diesjährige Wallfahrt war für die Pilger etwas ganz Besonderes, denn sie wurde vom Bayerischen Fernsehen begleitet. Um vier Uhr morgens gab es in der Pfarrkirche St. Laurentius von Pfarrer Helmut Meier den Pilgersegen. Wallfahrtsleiter Christian Jungbeck führte den Pilgerzug an. Es ging über Teisnach, Eck, Arrach und Mais zügig Richtung Neukirchen beim Hl. Blut wo man kurz vor 16 Uhr ankam. Dort hatte sich der Pilgerzug bereits auf rund hundert Personen erhöht. Monsignore Englmeier geleitete mit seinen Ministranten die Ruhmannsfeldener Pilger durch den Ort zur Gnadenkirche. Berühmt ist dabei der dreimalige Kniefall, den nur die Ruhmannsfeldener machen, bevor man das Gotteshaus erreicht. Um 17 Uhr war dann der Pilgergottesdienst. Im Anschluss daran ehrte Pilgerführer Christian Jungbeck mit Monsignore Englmeier die zwei Ruhmannsfeldender Pilgerinnen Margarethe Weinberger und Margarethe Fischl, denn sie waren heuer zum 50. Mal bei der Wallfahrt dabei. Am Samstag gingen etwa zehn Pilger mit Pilgerführer Christian Jungbeck nach dem Pilgergottesdienst um sieben Uhr früh, wieder zu Fuß zurück bis Grafenried, wo alle dann in den Bus einstiegen. In Ruhmannsfelden angekommen, marschierten sie gegen 15:30 Uhr ab der Marienapotheke in die Pfarrkirche St. Laurentius ein, wo man die Wallfahrt mit einer Andacht beendete. Den Abschluss der Wallfahrt bildete am Sonntag eine Dankandacht im Wallfahrtskirchlein „Osterbrünnl" und danach ein gemütliches Beisammensein, was auch ein Bestandteil der gelungenen Wallfahrt ist.

Der Kniefall: vorne li. Xaver Holler, daneben Wallfahrtsleiter Christian Jungbeck und Michael Süß mit der Pilgerkerze, die vom Bayerischen Fernsehen gestiftet wurde

Abschiedsfeier vom Urlaubspfarrer

Sieglinde (2.v.re.) und Sepp Pfligl (3.v.re.) hatten alles bestens vorbereitet um den „Urlaubspfarrer" Lothar Le Jeune (stehend Mitte) und seine Lebensgefährtin Maike Brandes (li.) auf bayerische Art verabschieden zu können.

+++ +++ Notizen aus der evangelischen Pfarrei +++ Notizen

Urlaubspfarrer Le Jeune verabschiedet

Heuer wurden der „Urlaubspfarrer" Lothar Le Jeune, Pfarrer in Ruhe, und seine Lebensgefährtin Maike Brandes von der evangelischen Kirchengemeinde verabschiedet. Seit zwölf Jahren kommen die beiden alljährlich aus dem hohen Norden der Republik für vier Wochen in den Bayerischen Wald um mit den evangelischen Kirchengemeinden in unserer Region besondere Gottesdienste zu feiern. Vor seiner Pensionierung hatte Lothar Le Jeune 30 Jahre als Pfarrer in Kaltenkirchen gewirkt. Sieglinde und Sepp Pfligl hatten am 11. August 2019 die Gnadenkirche in Ruhmannsfelden für den Gottesdienst schön geschmückt und alles für ein gemütliches Beisammensein danach vorbereitet. Die Kirchengemeinde wollte sich nämlich richtig bayerisch von „ihrem" norddeutschen Pfarrer verabschieden und lud neben Kaffee und Kuchen zu einem Weißwurstessen mit Brezen ein.

Die Jugend des Trachtenvereins mit ihren Leiterinnen Roswitha Tax, Christine Kaspar, begleitet von Stella Greidl

Auch dieses Jahr scen mit den Minis den Ernt

Jung und Alt feierten beim Pfarrfest

Beim diesjährigen Pfarrfest wurde jungen Talenten eine Möglichkeit gegeben vor Publikum aufzutreten. Zu Beginn des Festes im schattigen Pfarrgarten spielten aber die Profis, der Musikzug Ruhmannsfelden, denn es ist für die Musikerinnen und Musiker selbstverständlich das Pfarrfest mit ihrer schmissigen Blasmusik einige Stunden zu bereichern. Ab 14 Uhr hatten dann die jungen Talente ihren großen Auftritt. Danach spielten bis zum Abend Stefanie und Micheal Süß noch fröhlich auf.

Elf neue Ministranten

Die elf neuen Minis mit Gemeindereferentin Michaela Probst (li.) und Pfarrer Helmut Meier (re.): Sandro Schweiger, Bastian Stern, David Moritsch, Andrea Kauschinger, Paulina Ernst, Lisa Weishäupl, Julian Stadler, Johannes Riedl, Benedikt Schaffer, Valentin Urban, Max Bayerer

Die Maskenbildnerinnen Fanny Jungbeck (li.) und Barbara Vöst (2.v.re.) danken mit einem Blumenstrauß die zweite Vorsitzende Inge Reisinger (2.v.li.) und Vorstand Christian Jungbeck (re.)

Viel Applaus gab es auch für die Darbietung des Stückes »Ausgerechnet Teneriffa«

Schlussapplaus für die jungen Schauspieler und ihre Regisseurin Christiane Linsmeier, die für ihr Stück »Vampire auf Schloss Königstein«

Die Rhythmusgruppe „Klangfarben“ unter Leitung von Martina Grill, bei dem auch einige Mitglieder vom Theaterverein singen, gestaltete den Gottesdienst musikalisch

Nach der Premierenveranstaltung – Vorstand Christian Jungbeck bedankte sich bei den Schauspielern, den Regisseuren und beim begeisterten Publikum

»Erst erben und dann sterben« – die Darsteller mit den beiden Regisseuren Carola Irob und Xaver Wiesinger – sorgte für viele Lachattacken

Vorstand Christian Jungbeck (re.) mit den Gründungsmitgliedern

S’lustige Brettl blickt zurück auf

25 Jahre Theater in Ruhmannsfelden

Theaterverein „S’lustige Brettl“ feierte am 8. November 2019 sein 25-jähriges Bestehen. Es begann mit einer feierlichen Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Laurentius, die Pfarrer Helmut Meier und Diakon Sepp Schlecht gemeinsam zelebrierten. Es wurde auch der elf verstorbenen Mitglieder gedacht, insbesondere dem Gründungsvorstand Franz Steinbauer. Den besonderen Gottesdienst gestaltete unter Leitung von Martina Grill die Rhythmusgruppe „Klangfarben“, die zum Schluss mit großem Applaus bedacht wurde.

Danach trafen sich die Vereinsmitglieder im Pfarrheim St. Franziskus zum gemeinsamen Drei-Gänge-Menü aus dem Hause Segl. Die Vereinsmitglieder konnten am kalt-warmen Buffet nach Herzenslust wählen. Bürgermeister Werner Troiber kam auch als Gratulant und schenkte zum Geburtstag ein paar Flaschen „Ruhmannsfeldener Südhang“, damit das Theaterspiel auch weiterhin locker bleibt. Er habe gehört, der Herr Pfarrer versorgt die Schauspieler stets mit „Traubensaft“, unkte der Bürgermeister, was die lustige Theatergruppe mit viel Gelächter quittierte. Troiber bedankte sich auch im Namen des Marktrates für das Engagement des Theatervereins, der zudem alljährlich für soziale Zwecke spendet. Das waren insgesamt gut 30.500 Euro, wie Vorstand Christian Jungbeck in seinem Rückblick informierte.

Vorstand Christian Jungbeck und seine Stellvertreterin Inge Reisinger ehrten verdiente Mitglieder und für die Gründungsmitglieder gab es ein Geburtstagsgeschenk.

Eine besondere Ehrung erhielt Heribert Irob, der bereits zwanzig Mal bei einem Theater mitgewirkt hatte. Mit einem weiteren Rekord, der mit einem Blumenstrauß belohnt wurde, konnten Fanny Jungbeck und Barbara Vöst aufwarten. Sie machen 25 Jahre lang bei jedem Theater die Maske.

Zu den Gründungsmitgliedern gehört auch Diakon Sepp Schlecht, der damals Diakon in Ruhmannsfelden war. Ebenso ist Pfarrer Helmut Meier Gründungsmitglied, der stets das Pfarrheim zur Verfügung stellt und die Theaterspieler immer gut versorgt. Weitere Gründungsmitglieder sind Rosemarie Achatz, Erika Ernst, Michael Hüttinger, Inge Reisinger, Michael Süß, Rita und Christian Wiedmann, Xaver Wiesinger, Elfriede Steinbauer, Christiane Linsmeier, Fanny Jungbeck, Hans Marchl und Helga Schaffer.

Beeindruckend war der Rückblick auf 25 Jahre Theaterverein, den der erste Vorstand Christian Jungbeck und die zweite Vorsitzende Inge Reisinger kurzweilig vortrugen. Der Verein hat in einem straffen Programm sehr viel geleistet, war daraus zu entnehmen. Insgesamt wurden 24 Dreiakter gespielt, dazu kamen noch zahlreiche Kindertheater und externe Auftritte. Aber nicht nur Theaterspiel stand auf dem Programm sondern auch jährliche Ausflüge und neben den monatlichen Stammtischen auch andere Unternehmungen, die viele schöne Erinnerungen hervorriefen bei den Teilnehmern.

Vorstand Christian Jungbeck dankte den treuen Mitgliedern und allen Helfern, ganz besonders Jürgen Linsmeier, der die Rückschau auf alle gespielten Theater zusammengestellt hatte und die Filme die zum Schluss gezeigt wurden. Auch für 2020 ist wieder ein Dreiakter geplant. Für die Fans hatte man drei Theaterabende arrangiert mit den drei Einaktern „Vampire auf Schloss Königstein“ „Ausgerechnet Teneriffa“ und „Erst erben und dann sterben“.

Zum Jubiläum gab es drei Einakter, die das Publikum begeisterten

„Vampire auf Schloss Königsstein“ war eine gelungene Vorstellung mit raffiniertem Ausgang unter Regie von Christiane Linsmeier und Asstistentin Katrin Kilger. Für die Technik waren die bei Youngster Steffi Probst und Lukas Fischl verantwortlich. „Erst erben und dann sterben“ verblüffte mit dem überraschenden Ausgang unter der Regie von Carola Irob und dem Urgestein Xaver Wiesinger. Für die Technik waren Andreas Früchtl und Stefan Peter verantwortlich wie auch im Einakter „Ausgerechnet Teneriffa“, der einen amüsanten Blick auf das Weihnachtsfest warf und trotz viel Witz, der zum Lachen reizte, nachdenklich stimmte im Umgang mit der älteren Generation unter Regie von Susanne Jaschik.

Die drei Einakter sorgten für viele Lachsalven und Beifallsstürme, denn die 23 Schauspieler des Theatervereins „S’Lustige Brettl“ mit ihren Regisseuren und Technikern zeigten ihr Können von der Jugend bis hin zu den alten Hasen.

Weihnachtsmarkt 2019 Nikolausparade

Stimmungsvolle Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit den Klängen vom Musikzug

In glizenden Jeeps und Pickups fahren die Nikolause auf dem Marktplatz vor

Einzug der Nikolauspaare

Gute Laune bei Corinna und Michaela, sie verkaufen Sengzelten

Kindergartenkinder führen einen Lichtertanz auf

Bgm. Troiber mit 2. Bgm. Wühr mit Bürgermeisterkollegen/innen aus den Nachbargemeinden

Christbaum 2019 gestiftet von Marktrat Andres Zellner

Den stattlichen Christbaum für Weihnachten 2019 hat Marktrat Andreas Zellner gespendet. Doch damit alleine ist es noch nicht getan. Der Holzeinschlagbetrieb von Alfred Aichinger hat diesen zum Marktplatz gebracht und die Männer von Pflasterbau Johann Kopp hahaben ihn aufgestellt – und das alles kostenlos. Die Männer vom Bauhof halfen fleißig mit am Marktplatz und schmückten den Baum noch mit den zahlreichen Lichern. Ein Beispiel, das auch für Weihnachten 2020 wünschenswert wäre. Vielen Dank an alle – Spender und Helfer!

Premiere auf dem Weihnachtsmarkt – die Jungswerkstatt

Wundervolle Vorweihnachtszeit

Beim Weihnachtsmarkt konnte man das lebens-und liebenswerte Ruhmannsfelden von seiner schönsten Seite kennenlernen. Mit Weihnachtsmarktkoordinator Wolfgang Kammerl wurde er mit den Vereinen wieder perfekt organisiert. Bürgermeister Werner Troiber begrüßte mit Wolfgang Kammerl am Samstagabend die zahlreichen Besucher, die sich bei idealem Wetter bis in die späten Abendstunden auf den ersten Advent einstimmen ließen. Neu unter den insgesamt zehn Verkaufsbuden war heuer die „Jungswerkstatt“, in der die drei handwerklich begabten Schüler Jakob, Julian und Simon ihre dekorativen Holzarbeiten anboten.

Am Sonntagnachmittag sorgte der Auftritt der Kindergartenkinder für einen Marktplatz voller Besucher. Der Nikolaus (Fritz Ring) und sein Krampus (Johannes Ring) bahnten sich einen Weg durch die Menge zur Bühne, wo die beiden von Bürgermeister Werner Troiber und den Kindergartenkindern mit ihren Erzieherinnen empfangen wurden. Danach führten die Kinder den Lichtertanz auf und sangen adventliche Lieder. Als Belohnung für die schöne Darbietung teilte der Knecht Ruprecht kleine Geschenkpäckchen an die Kinder aus. Bürgermeister Werner Troiber machte weiter den Moderator und kündigte die Naturvereinssänger an, die Stimmen von Ruhmannsfelden. Mit ihren anheimelnden Liedern konnten die zahlreichen Besucher in die Adventszeit eintauchen. Bei anbrechender Dunkelheit zauberte der Musikzug Ruhmannsfelden festliche Stimmung unterm Christbaum auf dem weihnachtlich beleuchteten Marktplatz. Inspiriert von der zauberhaften Stimmung ließen die Besucher bis in die Abendstunden den diesjährigen Weihnachtsmarkt mit den zahlreichen kulinarischen Angeboten ausklingen. *Fotos von Isolde Deiser und Anita Schober*

»Ein Waidler zu sein, ist für mich etwas ganz besonderes, da bin ich stolz drauf«

Interview mit Anita Schober

Wenn Anita morgens das Haus verlässt, weiß sie nicht so genau, was der Tag für sie bereit hält. Ob ein Bergwachteinsatz notwendig ist oder sich im Umkreis ein Unfall mit Verletzten ereignete. Denn in solchen Fällen wird sie zu Hilfe gerufen, ihr Wissen in Notfallmedizin und Krisenintervention wird gebraucht.

An »normalen Tagen« fährt sie nach ihrem Halbtagsjob bei der Bartec in Gotteszell erstmal heim nach Ruhmannsfelden, wo sie mit Ehemann Klaus ein Haus bewohnt. Sie erledigt das, was man halt so macht – Haushalt, einkaufen, sich ums Essen kümmern. Doch lang hält sie es in den vier Wänden nicht aus. Es zieht sie raus in den Wald. Dort gibt es das eine oder andere Lieblingsplatzerl, die die 58-Järige um keinen Preis verrät. Das sind Ihre kleinen Rückzugsorte, die für sie so wichtig sind. Immer mit dabei ihre Kamera. Anita ist eine leidenschaftliche Fotografin mit dem Blick für besondere Bilder. Die Ruhmannsfeldener kennen ihre Fotos, denn sie stellt diese regelmäßig fürs MarktBladl oder den MarktKalender zur verfügung. Mittlerweile hat sie eine große Fan-Gemeinde, die ihr in den sozialen Medien folgt.

»In den Wald zu gehen ist ein kleiner Urlaub für die Seele«

Wie bist Du zur Bergwacht gekommen?
Mein Mann Klaus war schon bei der Bergwacht als ich ihn kennengelernt habe und da bin ich dann immer zum Dienst mitgefahren und hab bei der Versorgung von Verletzen geholfen. 1982 durften dann Frauen offiziell zur Bergwacht gehen und im Oktober 1983 bin ich dann in die Bergwacht Ruhmannsfelden eingetreten.

Was gehört zu Deinen Aufgaben?
Ich bin eine aktive Einsatzkraft, hab eine Ausbildung als Einsatzleiter und bin Luftretter. Mache im Winter Bergwachtdienst an den Skiliften am Silberberg und am Arber. Im Sommer mache ich mit beim Sanitätsdienst für verschiedene Feste, begleite Wallfahrer… und ich mache Bergwachtdienst am Geißkopf im Bikepark.

Was schätzt Du, wieviel Zeit verbringst Du so rund um die Bergwacht?
Ich habe mir mal so ein Jahr angesehen und komme so auf ca. 650 Stunden im Jahr.

Du bist ja nicht nur bei der Bergwacht aktiv. Welche ehrenamtlichen Aufgaben hast Du sonst noch übernommen?
2013 habe ich in der Bergwacht Bayern eine Ausbildung zum Fachberater für Krisenintervention (KIT Berg) gemacht. Ich bin dann auch im Einsatz wenn es schwere Unfälle oder Erkrankungen mit Todesfolge gibt. Im Landkreis Regen haben wir vor zwei Jahren ein Kriseninterventionsteam vom BRK Regen gegründet, in dem ich gemeinsam mit sechs Teammitgliedern ehrenamtlich Menschen in besonders schweren, akuten Ereignissen helfe und betreue. Außerdem bin ich noch Erste Hilfe Ausbilderin.

Das klingt nach sehr viel Fortbildung und Kursen, die Du absolvieren musstest?
Die Ausbildung zur Bergwachtlerin dauert so etwa 3 Jahre. Ständige Fort- und Ausbildungen zu verschiedenen Themen und Einsatzübungen das ganze Jahr über. Ich denk das werden so an die 100 Stunden Fortbildung sein.
(Anmerkung der Redaktion: Als ehrenamtliche Bergwachtlerin nimmt sie seit mehr als 25 Jahren regelmäßig an Ausbildungen teil, sie absolviert Sommer- und Winterrettungsdienste, sowie viele weitere Tätigkeiten innerhalb der Bergwacht, z.B. Luftrettung und Notfallmedizin. Anita Schober ist Berwacht-Einsatzleiterin und als Fachkraft für Krisenintervention im Einsatz. Für ihr Engagement wurde sie im November mit dem Staatlichen Ehrenzeichen für 25 Jahre im aktiven Dienst beim BRK ausgezeichnet s. Seite 33).

Was liebst Du an Deinen vielen Aufgaben am meisten?
Anita Schober: Das ich mein Hobby, draußen unterwegs zu sein, mit Nützlichem verbinden kann. Draußen Menschen zu helfen die in Not geraten sind.

Woher glaubst Du kommt Dein Antrieb und die Kraft für Dein Engagement?
Ich glaube wenn man etwas ehrlich und gerne macht, braucht es keine Kraft… man bekommt Kraft durchs Helfen.

Was machst Du, wenn Du von einem schwierigen Einsatz heimkommst?
Nach schweren Einsätzen, nehme ich meistens meine Kamera und geh in den Wald, das hilft immer. In den Wald geh ich angespannt rein und aus dem Wald geh ich entspannt wieder raus. In den Wald zu gehen ist ein kleiner Urlaub für die Seele.

Was hilft Dir bei der Verarbeitung?
Reden – darüber reden hilft immer. Das mache ich auch. Es hilft mir, mich mit gleichgesinnten Naturmenschen zu treffen, auf einer Hütte oder zu einer Bergtour,. Bei einer Bergtour sich schinden und gscheid schwitzen macht den Kopf wieder frei.

Nach einem Einsatz – was geht Dir da im Kopf um?
Wenn alle nach einem schweren und gefährlich Einsatz, gesund zusammen sitzen, ratschen und wieder gemeinsam lachen können

Welcher Einsatz war für Dich besonders hart?
Das schlimmste war Ereignis, bei dem ich im Einsatz war, war 2014 als ein Bergwachtler Kamerad und guter Freund bei einer Übung tödlich verunglückt ist.

Wie sieht ein normaler Tag bei Dir aus?
Würde mal sagen normal. Ich gehe halbtags arbeiten, dann muß wohl oder übel der Haushalt geschaukelt werden und dann geht's raus in die Natur. Am Wochenende gibt' es selten Freizeit, denn da bin ich meistens mit der Bergwacht dienstlich unterwegs.

Womit verbringst Du deine freie Zeit am liebsten?
Ich bin sehr gesellig, geh gern auf ein Bier mit Freunden. Im Winter liebe ich es unterwegs zu sein, mit Tourenski oder Schneeschuhen. Im Sommer werden die Wanderschuh nicht kalt, weil ich fast jeden Tag drinnen stehe, wenn ich mit meiner Kamera, auf der Suche nach einem Schnappschuss, die Wälder durchstreifen. Und, ich reise gerne – einmal im Jahr geht es in ein fernes Land.

Deine Bilder zeigen sehr viel Liebe zum Woid…
Ich bin glücklich, dass ich im Woid daheim sein darf. Ein Waidler zu sein ist für mich etwas ganz besonderes, da bin ich stolz drauf. Es gibt soviel schöne Fleckerl im Woid – die ich aber nicht verrate ... da sitz ich oft. Auf'm Weg nach Hause pressiert es dann, weil ich wiederholt die Zeit vergessen habe.

Gibt's ein Sehnsuchtsziel, wo Du außer dem Bayerischen Woid gerne sein möchtest?
Ja so ein Ziel habe ich. Ich würd gern in den Westen Kanadas reisen, mit Wanderschuhen, Rucksack und Kamera durch die Wildnis wandern, dann an einem See sitzen, in dem sich die Rocky Mountains spiegeln, mir ein Bier aufmachen, meine Brotzeit essen und einfach nur schauen ...

Barbara Weidemann

Anzeigen

Allfinanz
AachenMünchener Versicherung

Deutsche Vermögensberatung

Christine Troiber
Regionaldirektion

Die wichtigsten Vesicherungen
für alle Berufseinsteiger und AZUBIS:

- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Unfallversicherung mit Rente
- private Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht

-staatl. geförderte Riesterrente
Wir beraten Sie unverbindlich
und fair, vertrauen Sie unserer
langjährigen Erfahrung

Sudetenstr, 3 - 94239 Ruhmannsfelden
Tel,: 09929/958359 -0170/8020223

JOSEF S. BRUNNER
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND BAULEITPLANUNG
SCHULSTRASSE 23
94239 RUHMANNSFELDEN
TELEFON 0171 / 513 93 77
HOME : www. ab-brunner.de

Wir verabschieden uns und sagen leise Servus

Monika Stadlbauer
83 Jahre
† 11.04.2019

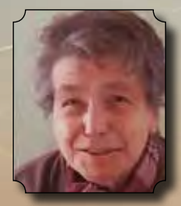
Maja Neumann
**23.04.1968*
† 24.04.2019

Agnes Petersamer
**04.12.1936*
† 14.05.2019

Elfriede Prebeck
83 Jahre
† 25.05.2019

Frieda Schrötter
**07.6.1932*
† 06.06.2019

Alma Obermeier
**23.19.1923*
† 26.06.2019



Angela Löffler
**17.10.1938*
† 10.07.20192019

Josef Köppl
**14.02.1936*
† 14.08.2019

August Heigl
**28.02.1957*
† 14.08.2019

Anna Schnelldorfer
93 Jahre
† 26.08.2019

Traudl Gerard
**22.11.1929*
† 04.09.2019

Elfriede Biermeier
**01.05.1930*
† 19.09.2019

Karl-Heinz Zieselsberger
60 Jahre
† 01.10.2019

Marta Eidenschink
**10.05.1934*
† 06.10.2019

Anzeige

TAXI DORNER

Sichetweg 29
94239 Ruhmannsfelden

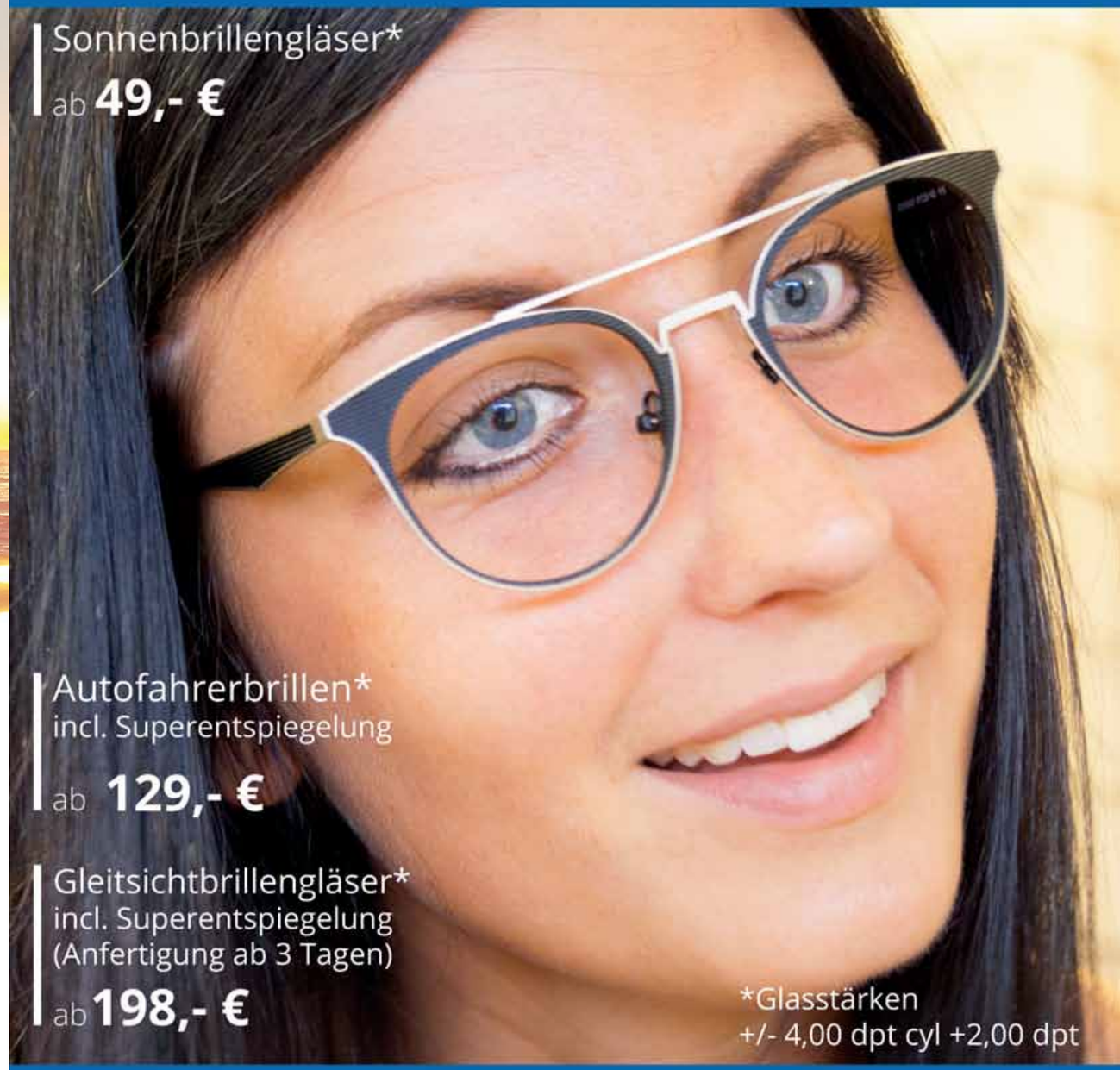
☎ 09929 / 736

Dialysefahrten • Krankenfahrten • Privatfahrten

www.optik-herrmann.com

24h Service

OPTIK HERRMANN



Sonnenbrillengläser*
ab 49,- €

Autofahrerbrillen*
incl. Superentspiegelung
ab 129,- €

Gleitsichtbrillengläser*
incl. Superentspiegelung
(Anfertigung ab 3 Tagen)
ab 198,- €

*Glasstärken
+/- 4,00 dpt cyl +2,00 dpt

Express Brillen-Service
...wir fertigen in eigener Meister-Werkstatt

Optik Herrmann
Finkenweg 2
94249 Bodenmais
Telefon 09924-801

Optik Herrmann
Marktplatz 14
94239 Ruhmannsfelden
Telefon 09929-9573999

Wo soll es in deinem Leben hingehen? Der neue Hyundai KONA überwindet mit kraftvollem Antrieb Grenzen – auf Wunsch auch per Allrad. Das Lifestyle-SUV ist genauso vernetzt wie du. Mit innovativen Technologien, wie dem Head-up-Display, und Designelementen, wie dem Dach in zwei Farbvarianten, lässt er dein Herz schneller schlagen. Interesse geweckt? Wir beraten dich gerne.

Hyundai KONA Trend 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS)

Unser bisheriger Preis:	21.900 EUR
abzgl. Aktionsprämie:	3.000 EUR
Aktionspreis jetzt:	**18.900 EUR**

Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG
Deggendorfer Str. 2, 94239 Ruhmannsfelden
www.aichinger.hyundai.de
Tel.: 09929/94070

HYUNDAI

Hyundai KONA Trend 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,7 l/100 km; außerorts: 5,0 l/100 km; kombiniert: 5,7 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen.